

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

24 (15.1.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Karier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fehle. u. Sedendorf, für Chronik u. Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35000 Cpl. gedruckt auf 8 Zwölftlings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 24.

Karlsruhe, Samstag den 15. Januar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 23 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 24 umfaßt 12 Seiten; zusammen 24 Seiten.

Ein Rückblick auf die Finanzdebatte.

Karlsruhe, 15. Jan. In vier Sitzungen hat die zweite Kammer die allgemeine Finanzdebatte erledigt. Wenn wir das hier besonders feststellen, so geschieht es, weil eine Finanzdebatte, die sich auf nur vier Tage erstreckte, in der Geschichte unserer Volksvertretung eine ganz außergewöhnliche Erscheinung ist. In den letzten zwanzig Jahren wurde mehr, viel mehr Zeit aufgebraucht für die unter dem Titel „allgemeine Finanzdebatte“ unterzubringende parlamentarische Redezeit und zwei Wochen reichten kaum hin, bis die rhetorischen Flüten sich verlaufen hatten. Dieses Mal war es anders, heuer beschied man sich mit vier Sitzungen und es ging auch so; es konnte alles gesagt werden, was zu sagen war.

Am ersten Tag der Redeschlacht standen die finanzpolitischen Fragen im Vordergrund. Die drei anderen Tage waren in der Hauptsache der allgemeinen Politik und den Erörterungen über die Stellung der Parteien zur Regierung gewidmet. Um gleich auf diese letztere Frage einzugehen, muß konstatiert werden, daß die von dem Staatsminister Freiherrn von Dusch gekennzeichnete Regierungspolitik die uneingeschränkte Billigung des Zentrums gefunden hat, trotzdem diese Politik mit der Evidenz „allliberal“ versehen war. Gut allliberal prädisponierte der Herr Staatsminister seine Politik und das Zentrum war damit hochzufrieden. Ein Redner der Linken gab seinem Criticismus über diese friedfertige Bescheidenheit des Zentrums Ausdruck. Wir finden an dieser Haltung der Zentrumspartei ganz und gar nichts Verwunderliches, denn die nach dem besonderen Recepte „allliberal“ des Herrn Staatsministers gebrauchte Regierungspolitik ist nichts anderes als eine Abfolge an den Großblöcken. Das Zentrum kann darüber nur Freude empfinden, denn doch die Haltung der Regierung seinen Zwecken. Dafür, daß die Regierung, sich mit ihrer Politik in Widerspruch mit der großen Mehrheit des badischen Volkes setzt, daß sie der Volksmeinung nicht Rechnung trägt, scheint sie kein Empfinden zu haben. Ganz im Einklang mit den „allliberalen“ Tendenzen steht die Rechtfertigung der kurz vor den Stichwahlen veröffentlichten Regierungserklärung, welche die bürgerlichen Parteien zu einem Zusammengehen gegen die Sozialdemokratie aufforderte. Von der Regierungsbank wurde gesagt, daß diese Erklärung in die Öffentlichkeit gegeben worden ist, um den Standpunkt des Ministeriums darzulegen, obwohl man gewußt habe, daß sie eine Wirkung nicht erzielen würde. Warum hat man denn dann die Erklärung für notwendig erachtet? Vernünftiger Weise sollten doch auch Minister ihre kostbare Zeit nicht an eine Sache wenden, die sie nach ihrer Überzeugung von vornherein für eine verlorene hielten. Sie fördern damit keineswegs die Autorität der durch sie vertretenen Regierung. Oder wollten die derzeitigen Träger der Regierungsgewalt sich mit ihrer Stichwahlparole für alle Fälle falsifizieren?

Auf der gesamten Linken wurden die Regierungserklärungen in der Kammer mit der größten Vorliebe entgegengenommen und der Standpunkt der Regierung gegenüber dem Großblock föhlich abgelehnt. Man hatte erkannt, daß der Regierung Streben dahin gerichtet ist, es mit dem Zentrum nicht zu verderben. Die Regierung will aber keine Zentrumsregierung sein, gewiß nicht, sie ist ja „allliberal“ und das ist gut. Aber sie wird alles tun, um den Unwillen der Partei der Arbeiter und Reichssteuerreformwilliger nicht auf sich zu ziehen. Darum ihre Abfolge an den Blöcken, darum ihre scharf abweichende Stellung gegenüber der Sozialdemokratie. Trotz alledem wird die Richtlinie,

die durch den Großblock für den Liberalismus zur Abwendung einer reaktionären Herrschaft von unserem in seiner großen Mehrheit liberal gesinnten Volk geschaffen wurde, keine Verschiebung erleiden. Das bringt der „Allliberalismus“ des Herrn von Dusch nicht fertig. Der Herr Staatsminister wird übrigens aus dem Verlaufe der Debatte und an dem, was ihm die nationalliberalen Redner zu Gemüte führten, gemerkt haben, daß seine Spekulation, Zwietracht in die Reihen der nationalliberalen Partei zu tragen, und die angeblich mit der Taktik der Zeitung dieser Partei unzufriedenen Elemente von ihr abzutreiben, völligen Schiffsbruch litt. Von nationalliberaler Seite wurde ihm klar gemacht, daß die Partei vollständig geschlossen dasteht, auch in der Frage des Großblocks. Also der zweite Refus, den die Regierung im Verlaufe weniger Monate vom Liberalismus erfuhr! Vielleicht wird sie bei ihr vorgeföhren von dem Zentrumsführer Fehlebach in so trefflicher schauspielerischer Pose getreute Weisheit leichter über diese Situation hinwegbringen.

Der Parole „allliberal“ möchten wir eine andere Parole gegenüberstellen: „gut liberal“. Das ist die Parole unserer Zeit, die Parole einer Politik gesunden Fortschritts und freibürgerlicher Entwicklung, einer Politik, die unter badisches Volk vor bedrückender Geistesnacht und erlösendem Rückschritt bewahren will. Es ist die Parole einer Politik des Friedens, der Verständigung und des sozialen Ausgleichs, die in allen Schichten unserer Heimatbevölkerung Sinn und Freude wecken soll an einer vorwärts führenden Mitarbeit zum Wohle unseres Vaterlandes. Vielleicht findet auch einmal unsere „allliberale“ Regierung den Weg zu der Parole „gut liberal“!

Badische Chronik.

Karlsruhe, 15. Jan. Nach der Handelskammergeheime können auf das Wahlrecht zu den Handelskammern, verzichtet und demgemäß von der Beitragspflicht zu den Kosten der Handelskammern entbunden werden diejenigen, deren der Einkommensteuer unterliegendes jährliches Einkommen aus Gewerbebetrieb — oder aus Dienstverhältnis — im doppelten Betrage ohne Berücksichtigung der Schulden, aber unter Zuschlag des Steuerwertes ihres gewerblichen Vermögens die Summe von 10000 Mark nicht erreicht, sowie auch Genossenschaftsmitglieder, deren jährlicher Umschlag den Betrag von 100000 Mark nicht übersteigt. Die Handelskammer zu Karlsruhe macht hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam, daß ein solcher Verzicht auf das Wahlrecht mit den erforderlichen Bescheinigungen spätestens innerhalb 8 Tagen nach Schluß der soeben erfolgten Offenlegung der Listen der Wahlberechtigten bei ihr angemeldet werden muß.

Mannheim (bei Mannheim), 15. Jan. Ein schwerer Einbruchsdiebstahl ist verfloßene Nacht hier verübt worden. Der ober die Türe brachen in die katholische Kirche ein und herabstürzten das Tabernakel. Auch Besetzung des eisernen Gitters trugen sie durch das Fenster der Nebenkapelle, dann zertrümmerten sie die Türe des Speisekuchens, dessen Schloß intakt blieb, und stahlen den Speisekuchens des hl. Hostien. Auch das Gefäß mit der großen hl. Hostie nahmen sie mit. Da auch die Kirchentüre erbrochen ist, hat es den Anschein, als ob die Diebe durch sie ihren Weg ins Freie suchten und fanden. Zwei Opferfalle, die aber tags zuvor geleert worden waren, nahmen sie ebenfalls mit. Der Sachschaden beläuft sich auf ungefähr 150—200 M. Es liegt lt. H. M. Kollsch, der Gedanke nahe, daß es sich bei den Einbrechern um dieselben Gesellen handelt, die vor 8 Tagen den Einbruch ins Pfarrhaus in Brühl unternommen haben.

Hosbach i. A., 15. Jan. In der gestrigen Bürgerauschuss-Sitzung wurde dem Wasserleitungs- und Kanalisationsprojekt zugestimmt. Der Bau wird auf 321000 M. veranschlagt.

Kandern (A. Vorrath), 13. Jan. In einer heftigen Wirtshauskrawalle erregte der Koffer einer Kellnerin durch einen eigenartigen Geruch die Aufmerksamkeit der Wirtshausleute. Beim Öffnen fand sich die Leiche

eines neugeborenen Kindes. Eine Gerichtskommission hat den Tatbestand aufgenommen.

Wörringen (A. Neustadt i. Schw.), 15. Jan. Der Kaufmann Joh. Schmutz, der kürzlich der Brandstiftung bezichtigt und verhaftet worden war, ist wieder aus der Haft entlassen worden, da ihm ein Verbrechen an dem Brand seines eigenen Hauses nicht nachgewiesen werden konnte.

Vom Landtag.

Karlsruhe, 14. Jan. Bei der zweiten Kammer sind weiter folgende Petitionen eingegangen: der Gemeinde Erffingen um Herabsetzung des Anhaltens der Züge Nr. 1213 und Nr. 1224 auf Station Erffingen; verschiedener Firmen der Eisenindustrie Badens, die Vergebung von Arbeiten der Eisenbranche bei Staatsbauten betr.; des Vereins badischer Finanzbeamten, die Anstellungsverhältnisse der nicht etatsmäßigen Finanzassistenten betr.; des Reallehrers Morlos in Schwellingen, des Musiklehrers Hübler in Freiburg und des Zeichenlehrers Gutmann in Karlsruhe in Betreff ihrer Gehalts- und Beförderungsverhältnisse; des im Eisenbahndienst verunglückten Bureauassistenten Franz Spion in Karlsruhe um Entschädigung.

Namens der Budgetkommission der ersten Kammer hat Herr von Göhler Bericht erstattet über die Nachweisungen der in den Jahren 1907 und 1908 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung. Der Antrag der Kommission geht dahin, die Kammer wolle erklären, daß sie die Rechnungsnachweisungen über die in den Jahren 1907 und 1908 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung, bestehend in: a) den Hauptstaatsrechnungen nebst Betriebsfondsberechnungen, b) den Rechnungen der Amortisationskasse, der Domänen- und Grundbesitzkasse und der Eisenbahnschuldentilgungskasse, c) den Rechnungen der aus der Hauptstaatsrechnung ausgegliederten Verwaltungszweige zur Kenntnis genommen und dazu seine diesbezüglichen Bemerkungen zu machen hat.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Januar.

Zu einem Vortrag mit Lichtbildern über Bosnien und Herzegowina hatte der jungliberale Verein Karlsruhe seine Mitglieder mit ihren Familien ebenso die Mitglieder des nationalliberalen Vereins mit ihren Familien auf gestern Abend in den Saal des Löwenrauchs eingeladen. Der Vorsitzende des junglib. Vereins Karlsruhe, Herr Kammerling E. Frey begrüßte die erschienenen Damen und Herren und gab seiner Freude über den zahlreichen Besuch Ausdruck mit der Hoffnung, daß der Abend die Grundlage bilden sollte für weitere Veranstaltungen. Mit dem Wunsch, daß der Abend alle befriedigen werde, erteilte er dem Redner des Abends, Herrn Dr. Albert Knittel das Wort zu seinem Vortrage. Zu Eingang seiner mit großer Interesse verfolgten Ausführungen führte der Redner aus, daß eigentlich der Blick auf Bosnien und Herzegowina erst gelenkt wurde, als der Krieg zwischen Oesterreich und Serbien drohte. Er gab seiner Verwunderung darüber Ausdruck, daß man in den Zeitungen, selbst in den österreichischen wohl über Streitigkeiten zwischen Deutschen und Tschechen, niemals aber etwas über Bosnien und Herzegowina gelesen habe. Herr Dr. Knittel, der eine mehrwöchentliche Reise durch diese Länder gemacht hatte, schilderte nun seine Reise, die ihn von München nach Triest und von da mit dem Dampfer die Adria entlang nach Ragusa führte. Überall waren noch die Zeichen der Kriegsrüstung zu bemerken, und der Redner schilderte die Einbrüche, die das österreichische Militär auf ihn machte und welche Strapazen dieses mitzumachen hatte. Von Ragusa führte ihn der Weg über den Karst nach Sarajewo der Hauptstadt von Bosnien. Großes hat Oesterreich schon in diesen Ländern geleistet. Bosnien, das etwa dreimal so groß wie Baden ist, ist zu 45 Prozent mit Wald bedeckt und besitzt noch sehr viel Urwald, in welchem große Holzverwertungsanstalten errichtet sind. Holste gestand die Tat ein und gab an, die Merkl, die er seit längerer Zeit gekannt hätte, getötet zu haben, um sie zu berauben. Holste ist aus Hannover gebürtig.

Paris, 15. Jan. (Tel.) Die hiesige Polizei verhaftete gestern eine ziemlich aus jungen Leuten bestehende Diebesbande, die u. a. vor zwei Monaten in der St. Gertruderkirche in Rouen mehrere kostbare alte Tapissereien und andere kostbare Gegenstände gestohlen hatten. Unter den Verhafteten befinden sich drei Italiener und ein Russe.

Paris, 15. Jan. In zwei hiesigen großen Varietes, dem „Moulin rouge“ und der „Parifiana“ traten plötzlich die Maschinisten und ein Teil der Musiker in den Ausstand; die Vorstellung konnte gleichwohl, wenn auch mit starken Verzögerungen, zu Ende geführt werden.

Vom Wetter.

Kopenhagen, 15. Jan. (Tel.) Der deutsche Regierungsdampfer „Wedom“ ist gestern Abend gegen 8 Uhr bei heftigem Schneesturm in der Dfise auf der Höhe von Allinge auf Borchhol gestrandet und liegt fest. Dem Dampfer gelang es nicht, sich mit eigener Kraft flott zu machen. Schlepper wurden zu Hilfe gesandt.

New York, 15. Jan. (Tel.) Starke Schneestürme haben die Vereinigten Staaten heimgesucht. Schneestürme, wie sie die Geschichte der Vereinigten Staaten bisher noch nicht aufzuweisen hat. Der Sturm hat die Telegraphen- und Telephonleitungen vollständig zerstört und wo sie stehen geblieben, sind sie vom Schnee verweht. Die Verbindung der Nord- und Oststaaten mit den Mittel- und Weststaaten ist völlig unterbrochen. Viele Städte sind von jedem Verkehr abgeschnitten. Die verschiedenen Dampfer auf den Küstenströmen des Landes haben dort, wo der Sturm sie überholte, Zuflucht nehmen müssen und sind zu tagelangen Fahrt-Unterbrechungen verurteilt. Der Dampfer „St. Louis“, auf welchem der amerikanische Botschafter in London, Mr. Reid, nach New York abgefahren ist, mußte vor dem Hafen liegen bleiben, da er wegen des schlechten Wetters nicht in den Hafen einlaufen kann. Schon zwei Tage liegt er auf hoher See.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß, Hoftheater Karlsruhe. Im Hoftheater tritt sowohl die Oper als auch das Schauspiel in der kommenden Woche mit einer Erstaufführung auf den Plan. Die Erstaufführung in der Oper ist zugleich Aufführung; sie gilt dem neuesten Werke Siegfried Wagners „Banadictrich“, welches der Komponist seinem Meister und Lehrer Engelbert Humperdinck gewidmet hat. Von des Komponisten Operndichtungen, die er bisher der Münchener Hofbühne und dem Hamburger Stadttheater anvertraut hat, wurden hier „Der Harenhäuter“, „Der Kobold“ und „Bruder Lustig“ zu Gehör gebracht. Herr Siegfried Wagner wohnt seit einigen Tagen den in vollem Gange befindlichen Vorbereitungen bei und unter seiner Anleitung werden auch die in der kommenden Woche noch nötigen Hauptproben für die auf Sonntag, den 23. Januar angelegte Aufführung des „Banadictrich“, dessen Inhaltsangabe dieser Tage in der „Bad. Presse“ veröffentlicht worden ist, gefördert. — Das am Donnerstag, den 20. Januar zur Erstaufführung gelangende Lustspiel „Das Konzert“ von Hermann Bahr ist im Jahresprogramm vorgesehen. Mit diesem Werke kommt der hier noch unbekannt Dichter zum erstenmal zu Wort. Von den Schauspielvorstellungen der nächsten Woche sind noch die am Mittwoch, den 19. Januar, stattfindende erste Wiederholung des neuinszenierten Märchens „Der Traum ein Leben“ von Grillparzer und Gerhard Hauptmanns „Hinterpelz“, der am Montag, den 21. Januar, nach dreijähriger Pause dem Spielplan wieder eingefügt werden soll, besonders zu nennen. Für Dienstag, den 18., ist eine Aufführung von Guds „Drehscheibe und Cuzdite“ und für Samstag, den 22. Januar, Kellers „Trompeter von Säckingen“ angekündigt. Zur nächsten Aufführung zu ermäßigten Preisen ist Schillers „Jungfrau von Orleans“ für den 26. Januar, aussersehen. In Vorbereitung genommen sind Sorters komische Oper „Das hohe Gist“ und Fitzinghams Drama „Das zweite Leben“. Die nach vertragsmäßiger Vereinbarung gleichzeitig in Berlin stattfindende Aufführung der letztgenannten Dichtung ist unannehmlich für Mitte Februar in Aussicht genommen.

Heidelberg, 15. Jan. Die „Hölg. Ztg.“ weiß zu berichten, daß bei dem gestrigen Bankett zu Ehren des Oberbürgermeisters Bildens von zahlreichen, dort anwesenden Landtagsabgeordneten die Schlichter im Gespräch getreift wurde. Wie man dabei erfuhr, te-

in der Tat keine Neigung vorhanden, die Forderung für die Abtragung und Wiederaufrichtung der Fassade des Oththeinrichsbauens zu bewilligen.

New York, 15. Jan. (Tel.) Pierpont Morgan, der große Philantrop unter den amerikanischen Millionären, hat wiederum die Vereinigten Staaten durch eine große Stiftung für wissenschaftliche Zwecke in Staunen gesetzt. Der Universität Yale ist gestern eine Schenkungsurkunde zugegangen, nach welcher Pierpont Morgan der Universität die Summe von 400000 Dollar geschenkt hat zur Errichtung einer physiologischen Professur und einer Sammelstelle für baltische Literatur. Diese Stiftung ist zum Andenken an den verstorbenen Herausgeber der „New York Sun“, William Laffan, gegeben.

Vermischtes.

Hamburg, 15. Jan. (Tel.) Der Mörder der Pfandleierin Merkl ist, wie schon kurz bemerkt, gestern Abend verhaftet worden und hat alsbald ein umfassendes Geständnis abgelegt. Die Polizeibehörde kam dadurch auf seine Spur, daß ein hiesiges Herren-Garderobe-Geschäft einen mit Blut besetzten Anzug einlieferte, den ein junger Mann dort im Ankleideraum zurückgelassen hatte. Er war vorgestern früh, also am Tage nach dem Mord, in dem Geschäft erschienen, hatte sich Holste genannt und angegeben, daß er an der Verbindungsbahn wohne. Er hatte einen Anzug und einen Sammelmantel gekauft. Die alten Sachen, die er schon zusammengepackt hatte, wollte er in seine Wohnung gebracht haben. Im Geschäft fiel sein Benehmen auf, weshalb man das Paket unteruchte. Der Anzug war vollständig mit Blut besudelt. Die Kriminalpolizei fragte sofort in der angeblichen Wohnung nach und ermittelte dort, daß ein gewisser Holste tatsächlich am Mittwoch Abend 11½ Uhr nach Hause gekommen war. Er hatte sich sofort in sein Zimmer eingeschlossen. Am nächsten Tage sei er, ohne gefürchtet zu haben, ziemlich früh weggegangen und nicht mehr zurückgekehrt. Inzwischen hatte man ermittelt, daß Holste ein eifriger Besucher von Cafés war. Ein Bild, das man von seiner Braut erlangte, wurde vervielfältigt und an die Cafetiers gefandt mit der Aufforderung, den Betreffenden, sobald er komme, sofort festzunehmen zu lassen. Gestern Abend gegen 7 Uhr erschien er im Café de l'Opera. Ein Kellner erkannte ihn sofort und veranlaßte seine Festnahme.

Die meisten industriellen Anstalten sind deutsche, und überall treffen man die deutsche Sprache. Groß sei der Viehstand, der aber durch die wilden Tiere viel geschädigt werde. Als Wild finde man in dem Urwald Wölfe, Adler und Bären, der meiste Schaden entsteht aber durch giftige Schlangen. Auffallend sei die Schiene der Mohamedaner. Die persönliche Sicherheit sei sehr groß. Zum Schluß seiner Ausführungen gab der Redner noch an, daß es die Pflicht der Deutschen sei, diese Länder besser kennen zu lernen und auch ihr Augenmerk mehr auf den näheren und entfernteren Orient zu richten. Reicher Beifall lohnte den Redner für seine Ausführungen, an die sich eine Vorführung von Lichtbildern schloß.

Vom Honigmarkt. Vor einigen Wochen wurden 17 000 Mark (nicht 1700 Mark) von der Badischen Landwirtschaftskammer an badische Imker ausbezahlt. Das Monatsblatt „Die Biene und ihre Zucht“ schreibt dazu: Das ist das Ergebnis der drei Honigmärkte. Und wir dürfen mit diesem ersten Versuch zufrieden sein. Es ist vor allem eine große Menge dunklen Honigs verkauft worden und zwar zu einem sehr guten Preis. Das muß die Imker befriedigen, bringt aber auch der gesamten Bienenzucht Nutzen, denn es sind viele neue Honigkonsumenten gewonnen worden. Die Badische Landwirtschaftskammer hat allen, die zum Gelingen der Märkte beigetragen haben, durch ein besonderes Schreiben gedankt, wir wollen es aber auch nicht unterlassen, der Kammer für ihre Bemühungen und die Übernahme der großen Kosten unseren besten Dank auszusprechen.

Vortrag. Sonntag, den 16. Januar, abends 8 Uhr, geben die Pred. Gede über das Thema: „Die zwei Wege“ im Missionsaal Kaiserstraße 168, zu sprechen. Näh. im Inseratenteil.

Durch die Eiswüsten Grönlands zum Nordpol. Lichtbildervortrag von Oberleutnant z. S. Trolle aus Kopenhagen. Unter dem Protektorat der Abteil. Karlsruher der deutschen Kolonialgesellschaft wird der dänische Oberleutnant z. S. Trolle, Kommandant des Expeditionsschiffs „Danmark“ und Führer der Moltke-Expedition am Dienstag, den 1. Februar, im Museumsaal einen einmaligen Vortrag über die zweiwöchige Expedition halten. Derselbe findet in deutscher Sprache mit Vorführung von circa 100 Lichtbildern statt. Die Tragödie dieser Forschungs Expedition, welche mit dem traurigen Schicksal Eriksens und seiner Genossen, sowie deren Tod endete, dürfte den Lesern bekannt sein. Der hochbedeutende Vortrag wird im Publikum gewiß den größten Interesse begegnen. Eintrittskarten sind in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz, Kaiserstraße 114 zu haben.

Die Karneval-Gesellschaft „Fidele Geister“ veranstaltet am morgigen Sonntag den 16. Januar, nachmittags 4 Uhr beginnend, im Saale der Restauration zum „Ritter“ ihre 2. Damenführung.

Parademusik. Am Sonntag, den 16. d. Mts. spielt bei günstiger Witterung die Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 während der Ablösung der Wache auf dem Schloßplatz: „Marsch von G. H. Duveture, Franz Schubert“, von Suppé. Largo von Hindel, „Mit Dampf“ von Strauß.

Kolloseum. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, wird am Sonntag den 16. Jan. ein vollständiges neues Ensemble seinen Einzug mit zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, halten. Einer besonderen Beachtung dürfte sich der hier bestens bekannte, beliebte und brillante Humorist, Regisseur und Improvisator „Paul Förster“ erfreuen, aber auch die anderen engagierten Kunstkräfte dürften dazu beitragen, die Vorstellungen zu genussreichen zu machen, u. a.: Paula Nader, Soubrette, gen. die „Nürnberger Kuppe“, der Mimiker Hugo Soltero, Elaan Burlesque-Juggler, die Reiterkoller und Keulenjongleure Hans-Wilken-Erio, Helga und Siegfried Wallenberg, Intern. Kunstgelenks-Duo, die komischen Akrobaten „The 4 Spüßels“, Bumstj-Bumstj!, ferner die aus 5 Personen bestehende Kunsttrabfahrer-Truppe „Excelstor“, endlich wird der Kinematograph, mit den neuesten Aufnahmen „Die rote Maske“ (Drama) und dem humoristischen Films „Drei Bräute für einen Bräutigam“, das Programm beschließen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 15. Jan. Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses stand die Wahl des Präsidiums und der Sekretäre. Auf Antrag Stengel (freikonservativ) wurde das bisherige Präsidium durch Jurek wiedergewählt. Damit hat sich das Haus konstituiert.

Cl. Berlin, 15. Jan. (Privat.) Von halbamtlicher Seite wird hier berichtet, daß die preussische Regierung in der kommenden Wahlrechtsreformvorlage die größte Sorgfalt auf eine möglichst starke Berücksichtigung des Mittelstandes und zwar vor allem der gebildeten Schichten aufwenden werde.

Madrid, 15. Jan. Der konservative Abgeordnete Rittmeister Pignatelli wurde verhaftet und nach der Festung Pampeluna überführt. Die Regierung hat erklärt, daß in einem solchen Falle die parlamentarische Immunität nicht berücksichtigt werden kann.

Paris, 15. Jan. Mehreren Blättern zufolge wird der heutige Ministerrat erörtern, ob gegen den bekannten antimilitaristischen Agitator Hervé, der in seinem Blatte den Mörder des Schutzmannes Deroy verherrlicht hatte, die strafrechtliche Verfolgung eingeleitet werden soll.

Paris, 15. Jan. Der allgemeine Arbeiterbund ließ heute in Paris einen Aufruf anschlagen, in dem in heftigen Worten der gegenwärtig vor dem Senat schwebende Gesetzentwurf über die Arbeiterpensionen als Schwindel und Betrug gegen die arbeitende Klasse bezeichnet wird.

London, 15. Jan. Von unterrichteter englischer Seite wird eine Aenderung der englischen Politik gegenüber Belgien in der Kongo-Frage angekündigt. Diese Schwendung wird mit den persönlichen Beziehungen König Edwards zu König Albert begründet, die ebenso freundlich seien, wie sie zwischen König Edward und König Leopold gespannt waren. Diese Spannung sei eine Folge der Haltung Belgiens während des Burenkrieges gewesen. König Albert will auch seinen ersten Besuch in London machen.

Stockholm, 15. Jan. Der Reichstag ist heute zusammengetreten. Der König hat das bisherige Präsidium wiedervereignet.

St. Petersburg, 15. Jan. (Privat.) Der Zar unterzeichnete einen Antrag des Ministerrats auf Einverleibung Finnlands in das russische Reich.

Yokohama, 15. Jan. Die Zeitung „Hochi“ bringt einen Artikel, in dem sie die Absichten des Staatssekretärs Anoz hinsichtlich der Neutralisierung der mandchurischen Eisenbahn mit folgenden Auslassungen über die amerikanische Armee und Marine diskutiert. Wenn Staatssekretär Anoz die Disziplinlosigkeit der amerikanischen Truppen vom Kongo und den Philippinen und ebenso die Ausrüstung seiner Schiffe mit Kanonen so scharf kritisiert, so können wir dazu nur bemerken, daß wir uns keinen Konflikt vorstellen können, in welchem die amerikanische Flotte und Armee siegreich über die japanischen und russischen Streitkräfte triumphieren könnte.

Konstantinopel, 15. Jan. (Privat.) Die Flotte hat 4 Kriegsschiffe und 6 Torpedoboote kriegerisch bereit gemacht. 14 000 Mann Truppen stehen zur Absendung nach Areta bereit.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 15. Jan. Präsident Graf Stolberg eröffnet 11 Uhr die Sitzung. Am Bundesratsstische: Staatssekretär Visco. Das Haus ist

schwach besetzt, die Tribüne fast leer. Die 1. Lesung der Justizvorlage wird fortgesetzt.

Abg. Stadthagen (Soz.). Auch durch die vorliegende Novelle werden die schweren Mängel des bestehenden Rechts nicht behoben. Die Klassenjustiz wird nicht beseitigt. Der Staatsanwalt sollte durch einen unabhängigen Richter ersetzt werden. Die Arbeiterklasse ist auch in den vorgeschlagenen Neuerungen zu schlecht gestellt. Die vorgesehene weitere Zuziehung des Laienelements und die Erweiterung der Befugnisse derselben seien ungenügend, solange die Arbeiterklasse nicht zugelassen ist. Das Vorverfahren muß zugunsten der Angeklagten geändert werden. Der Entwurf ist gegen die Arbeiterklasse gerichtet durch die Verschlechterung des Strafrechts und Prozesses zugunsten der herrschenden Klasse. Unsere Justiz verdient kein Vertrauen.

Staatssekretär des Reichsjustizamtes Dr. Visco: Das Mißtrauen einzelner Kreise des Volkes gegen die Justiz ist tatsächlich unbegründet. Bestehende Mängel werden durch die Vorlage behoben. Verwundern muß ich mich über den Vorwurf, als ob der Entwurf gerechtigkeitsfeindlich und auf eine Klassenjustiz gerichtet sei. Bei der Auswahl der Schöffen bin auch ich der Ansicht, daß aus der Arbeiterklasse Laien hinzugezogen werden sollen. Doch ist darauf zu achten, daß es unabhängige Personen sein müssen, die der Verantwortung für die Richterämter in der Provinz Posen, wo politische Prozesse auf Tage verlegt worden seien, an denen die Richterbank von gleichen Richtern besetzt war. Ich bestritte ganz entschieden, daß solche pflichtwidrige Handlungen vorgekommen sind. Auch ich halte es für wünschenswert, daß die Richter zwischen Zivil- und Strafkammer öfter wechseln. Es ist bedenklich, den Schwerpunkt des Strafprozesses in die Berufsgerichtsbarkeit zu legen. Die Entscheidung der ersten Instanz wird fast immer re. richtigste bleiben. Gegenüber dem Abg. Müller-Meinungen bemerke ich, daß es in Preußen niemals vorgekommen ist, daß Jugendliche in den Gefängnissen mit Zuhältern und Dirnen zusammengehalten wurden. In dieser Beziehung sind strenge Weisungen ergangen. An eine Reform des Strafverfahrens könnte erst nach einer neuen Regelung des Strafrechts gedacht werden.

Abg. Graf-Weimar (wirtsch. Vgg.). Die Angriffe des Abg. Stadthagen sind in jeder Weise übertrieben. Gegen die Erweiterung der Kompetenz der Schwurgerichte auf politische und Verbrechen bestehen Bedenken. Die Zuziehung des Laienelements in größerem Maße ist zu begrüßen.

Abg. Dr. Braunhermann (Reichsp.). Mit dem Laienrichteramt für die Strafkammer sind wir vollkommen einverstanden, doch vermögen wir uns nicht für eine Zusammenlegung der Richterbank aus 2 Juristen und 3 Laien auszusprechen. Wir würden es lieber sehen, wenn die Kammer aus 1 Juristen und 4 Laien gebildet würde. Das Schreibwerk ist zu beschränken. Wir werden in der Kommission das Nötige beantragen. Der Wortlaut des Gesetzes läßt es zweifellos zu, daß Jugendliche zusammen mit Zuhältern in Haft gehalten werden. Der Entwurf bringt zweifellos Verbesserungen. Es sollten bestimmte Rechtsgarantien für das Ermeßen der Staatsanwaltschaft geschaffen werden, in welchen Fällen ein Verfahren einzuleiten oder abzulehnen ist. Die Kommission wird sich ferner mit einer Aenderung der religiösen Eidesformel zu befassen haben.

Cl. Berlin, 15. Jan. (Privat.) Gegenüber den Angriffen von freisinniger und sozialdemokratischer Seite auf den Reichskanzler wegen seines Uniformtragens und seines Nichterscheinens bei der Kattowitzer Interpellation wird offiziell darauf hingewiesen, daß auch Fürst Bälou Militäruniform trug und daß dies niemals bemängelt worden sei. Mit dem Fernbleiben des Reichskanzlers von der Verhandlung werde man sich wohl abfinden müssen. Verfassungsmäßig sei es berechtigt, wenn der Reichskanzler sich in Angelegenheiten vertritt, die ihm nicht besonders wichtig erscheinen.

Berlin, 15. Jan. Der in der Budgetkommission des Reichstages beschlossene Besuch der Diamantenregie hat heute stattgefunden. In einer Ansprache legte der Vorstand die Maßnahmen für eine sachgemäße Sortierung und Verwertung der Diamanten dar. Die Grundlagen für das Verfahren der Diamantenregie in technischer und finanzieller Beziehung fanden Billigung.

Die Fabrikantenvereine u. die Schiffsabgaben.

Frankfurt a. M., 15. Jan. (Privat.) Die gefestigte stark besuchte Versammlung des Mittelrheinischen Fabrikantenvereins hat einstimmig folgende Erklärung angenommen: Die Generalversammlung des Mittelrheinischen Fabrikantenvereins spricht nach Entgegennahme eines Vortrages ihres Vereinssekretärs über den gegenwärtigen Stand der Schiffsabgabenfrage ihre Überzeugung wiederholt dahin aus, daß die Einführung solcher Abgaben auf den natürlichen Wasserstraßen ein aus politischen und wirtschaftlichen Gründen gleichermäßen bedenklicher Schritt sein würde, und richtet an den hohen Bundesrat die Bitte, dem hierauf bezüglichen Gesetzentwurf der preussischen Regierung seine Zustimmung zu verweigern. Sie erklärte gleichzeitig, daß sie den Ausbau der deutschen Wasserstraßen, namentlich in Süddeutschland, für eine nationale Aufgabe ansehe, die im Interesse der ganzen Volkswirtschaft gelöst werden muß. Die hierzu erforderlichen Kosten sind, insoweit sie nicht aus dem schon jetzt zulässigen Abgaben für besondere Anstalten gedeckt werden können, nach den seitherigen Grundätzen durch Beiträge der beteiligten Staaten, Kommunal- und Interessensverbände aufzubringen.

Zur Lage in Oesterreich-Ungarn.

Budapest, 15. Jan. Die Kabinettsbildung des Grafen Khuen-Hedervary ist bisher noch nicht abgeschlossen. Graf Khuen Hedervary versuchte das Kabinett dadurch zu parlamentararisieren, daß er den Grafen Johann Zichy, der der Verfassungspartei angehört und als Intimus des Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand bekannt ist, zum Eintritt in das Kabinett aufforderte. Graf Zichy refusierte die Berufung auf seine Parteistellung. Graf Khuen erklärte, daß er mit Rücksicht auf den vorwiegend unfreundlichen Empfang im Abgeordnetenhause das Ministerprogramm dem Oberhaus vortragen werde. Beide Sitzungen finden Ende nächster Woche statt. Gestern war eine starke Verstimmung zwischen den parlamentarischen Parteien wahrnehmbar.

Budapest, 15. Jan.

Die Volkspartei hat eine Aktion beschlossen, um sämtliche Parteien neuerdings zu einer Koalition gegen die Kabinettsbildung durch Khuen Hedervary zu vereinen. Die Verfassungspartei unter dem Grafen Andrássy hat die Teilnahme abgelehnt, die Parteien von Kossuth und Zust, sowie die radikale Volkspartei werden dagegen Delegierte entsenden, die mit den Einberufern zwecks eines gemeinsamen oppositionellen Vorgehens zu verhandeln haben.

Teich, 15. Jan. In der deutschen Stadt Leitmeritz erfolgte ein neuer tschechischer Vorstoß, indem die Tschechen dort ein großes tschechisches Nationalhaus errichteten.

Zum englischen Wahlkampf.

London, 15. Jan. Die Kandidaten und ihre Anhänger setzten auch gestern abend mit größter Anstrengung die Wahlkampagne fort. An allen Straßen-Übergängen hatten Redner

Aufstellung genommen. Am Turm des Liberalen Klubs ist ein Transparent angebracht mit der Aufforderung: Wählt die Liberalen gegen den Grundbesitz! Besteuerung des Grundbesitzes ist nicht die Lebensmittel. In letzter Stunde sind noch zwei Wahlkreise erschienen, einer von Chamberlain und Balfour, der andere von Balfour allein unterzeichnet.

London, 15. Jan. Die Universitäten Oxford und Cambridge haben je 2 unionistische Abgeordnete gewählt. Gegenkandidaten waren nicht vorhanden. Auch von der Universität Dublin werden, da ein Gegenkandidat nicht aufgestellt ist, 2 unionistische Abgeordnete gewählt.

Briefkasten.

B. in D.: Keine strafbare Handlung und keine strafbare Anstiftung da der Täter der Gläubiger sein konnte oder mußte, daß der Eigentümer gegen die faherweiche Wegnahme seines Tortentitus mit Rücksicht auf die freundschaftlichen Beziehungen nichts einzuwenden werde. Durch eine Anzeige erreicht der gute Freund nur die verdiente Rächlichkeit.

G. M.: Gegen den vertragsbrüchigen Diensthofen Klage auf Vertragsverletzung zur weiteren Dienstleistung, oder auf Entschädigung eines halben Vierteljahres- bzw. halben Monatslohns. Ein höherer Schaden ist nachzuweisen. Wer den Diensthofen zum widerrechtlichen Verlassen des Dienstes verleitet oder in Kenntnis des noch bestehenden Dienstverhältnisses in Dienst nimmt, haftet mit dem vertragsbrüchigen Diensthofen auf diese Entschädigung als Gesamtschuldner.

F. R. in M.: Für den Erfolg des Dedegeschäfts konnte und brauchte der Verkäufer nicht einzustehen. Zudem scheint der Schadenersatzanspruch (nach Umlauf von 6 Monaten seit der Ablieferung des Tieres) verjährt zu sein.

B. J.: Die Ehehaftigkeit ist mit dem Eheabschluß der Eltern eingetretet, die erforderlichen Handvermerke zum Geburtsregister können unter Vorlage des Geburts- und Heiratscheins bei dem Standesbeamten, der die Ehehaftigkeit beurkundet hat, verlangt werden.

B. M.: Hier: Auch die ohne Beweise erfolgte Kündigung ist gültig und es durch Eid beweisbar. Gehalt nach Sachlage nur bis zum 1. Januar.

255 L.: Das gegen den Miteigentümer eingehaltene Verfahren war wegen des entgegenstehenden Miteigentums unzulässig. Es ist nur Gemeindefeststellung im Weg der Zwangsversteigerung möglich. Wenden Sie sich an einen Anwalt.

C. L. in W.: Sofern die bezeichnete Vertragsbestimmung über eine diesbezügliche Hausordnung besteht, befinden Sie sich im Recht auf Kosten des betr. Mieters vorzunehmen lassen.

Abn 175: Die Gläubiger der Frau erlangen beim gesetzlichen Güterstand Verzichtung aus dem eingetragenen Gut der Frau ohne Rücksicht auf die Verwaltung und Nutznießung des Mannes. Danach haftet unbedingt das Erbverhältnis der Frau. Persönliche Haftung des Mannes für die Schulden der Frau in den Fällen der §§ 1385/86 B. G. B. Sofern das Haus nicht als Vorbehaltsgut der Frau angesehen ist, was aus der unklaren Anfrage nicht beurteilt werden kann, fallen die Prozeßkosten hinsichtlich dieses Hauses auf den Mann und die Frau als Gesamtschuldner, ebenso die öffentlichen Lasten. Das Haus kann vom Ehemann ererbt werden, das eingetragene Wohnungsrecht bleibt bestehen. Die Berechtigung des Wohnungsrechts erstreckt sich nach den Festlegungen auch auf den künftigen Ehegatten des Berechtigten, ein Prozeß hierwegen wäre von vornherein verloren. Ein Ehevertrag empfiehlt sich.

U. B. 198: Der Schadenersatzanspruch der Verletzten scheidet aus dem von Ihnen richtig angegebenen Grund. Die Unterlassung der Beleuchtung hängt nach Sachlage auch keinesfalls ursächlich mit dem Unfall zusammen.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 16. Januar:
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterdiskussionsklub. 9 Uhr vorm. Besuch der Rembrandtausstellung.
Beierheimer Fußballverein. 2½ Uhr Spiel.
Ev. Männerchor der Südstadt. 8 Uhr Konzertabend im Gemeindehaus.
Festhalle. 4 Uhr Falschschonzer der Leibgrenadierkapelle.
Fidele Geister. 4 Uhr Damenführung im Ritter.

Friedrichshof, 11 Uhr Frühkoppen-Konzert. Abends:
Fußballklub Germania 4 Uhr Weihnachtsspiel im Cafe Rowak.
Fußballklub Frantonia. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. Nachfeier im Klubhaus.
Fußballverein. 2½ Uhr Spiel auf dem Sportplatz.
Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Künstler Aug. 4 Uhr Karnevalkonzert der rumän. Künstlerkapelle.
Militärverein. 7 Uhr Kaiser- und Belfortfeier in der Eintracht.
Scheinfelderklub. 7½ Uhr Festschmückung im Friedrichshof.
Schwarzwalddorfer. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.
Weltkinematograph. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Sonntag den 16. Januar:
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterdiskussionsklub. 9 Uhr vorm. Besuch der Rembrandtausstellung.
Beierheimer Fußballverein. 2½ Uhr Spiel.
Ev. Männerchor der Südstadt. 8 Uhr Konzertabend im Gemeindehaus.
Festhalle. 4 Uhr Falschschonzer der Leibgrenadierkapelle.
Fidele Geister. 4 Uhr Damenführung im Ritter.

Friedrichshof, 11 Uhr Frühkoppen-Konzert. Abends:
Fußballklub Germania 4 Uhr Weihnachtsspiel im Cafe Rowak.
Fußballklub Frantonia. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. Nachfeier im Klubhaus.
Fußballverein. 2½ Uhr Spiel auf dem Sportplatz.
Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Künstler Aug. 4 Uhr Karnevalkonzert der rumän. Künstlerkapelle.
Militärverein. 7 Uhr Kaiser- und Belfortfeier in der Eintracht.
Scheinfelderklub. 7½ Uhr Festschmückung im Friedrichshof.
Schwarzwalddorfer. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.
Weltkinematograph. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Sonntag den 16. Januar:
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterdiskussionsklub. 9 Uhr vorm. Besuch der Rembrandtausstellung.
Beierheimer Fußballverein. 2½ Uhr Spiel.
Ev. Männerchor der Südstadt. 8 Uhr Konzertabend im Gemeindehaus.
Festhalle. 4 Uhr Falschschonzer der Leibgrenadierkapelle.
Fidele Geister. 4 Uhr Damenführung im Ritter.

Friedrichshof, 11 Uhr Frühkoppen-Konzert. Abends:
Fußballklub Germania 4 Uhr Weihnachtsspiel im Cafe Rowak.
Fußballklub Frantonia. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. Nachfeier im Klubhaus.
Fußballverein. 2½ Uhr Spiel auf dem Sportplatz.
Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Künstler Aug. 4 Uhr Karnevalkonzert der rumän. Künstlerkapelle.
Militärverein. 7 Uhr Kaiser- und Belfortfeier in der Eintracht.
Scheinfelderklub. 7½ Uhr Festschmückung im Friedrichshof.
Schwarzwalddorfer. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.
Weltkinematograph. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Sonntag den 16. Januar:
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterdiskussionsklub. 9 Uhr vorm. Besuch der Rembrandtausstellung.
Beierheimer Fußballverein. 2½ Uhr Spiel.
Ev. Männerchor der Südstadt. 8 Uhr Konzertabend im Gemeindehaus.
Festhalle. 4 Uhr Falschschonzer der Leibgrenadierkapelle.
Fidele Geister. 4 Uhr Damenführung im Ritter.

Friedrichshof, 11 Uhr Frühkoppen-Konzert. Abends:
Fußballklub Germania 4 Uhr Weihnachtsspiel im Cafe Rowak.
Fußballklub Frantonia. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. Nachfeier im Klubhaus.
Fußballverein. 2½ Uhr Spiel auf dem Sportplatz.
Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Künstler Aug. 4 Uhr Karnevalkonzert der rumän. Künstlerkapelle.
Militärverein. 7 Uhr Kaiser- und Belfortfeier in der Eintracht.
Scheinfelderklub. 7½ Uhr Festschmückung im Friedrichshof.
Schwarzwalddorfer. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.
Weltkinematograph. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Sonntag den 16. Januar:
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterdiskussionsklub. 9 Uhr vorm. Besuch der Rembrandtausstellung.
Beierheimer Fußballverein. 2½ Uhr Spiel.
Ev. Männerchor der Südstadt. 8 Uhr Konzertabend im Gemeindehaus.
Festhalle. 4 Uhr Falschschonzer der Leibgrenadierkapelle.
Fidele Geister. 4 Uhr Damenführung im Ritter.

Friedrichshof, 11 Uhr Frühkoppen-Konzert. Abends:
Fußballklub Germania 4 Uhr Weihnachtsspiel im Cafe Rowak.
Fußballklub Frantonia. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. Nachfeier im Klubhaus.
Fußballverein. 2½ Uhr Spiel auf dem Sportplatz.
Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Künstler Aug. 4 Uhr Karnevalkonzert der rumän. Künstlerkapelle.
Militärverein. 7 Uhr Kaiser- und Belfortfeier in der Eintracht.
Scheinfelderklub. 7½ Uhr Festschmückung im Friedrichshof.
Schwarzwalddorfer. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.
Weltkinematograph. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Sonntag den 16. Januar:
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterdiskussionsklub. 9 Uhr vorm. Besuch der Rembrandtausstellung.
Beierheimer Fußballverein. 2½ Uhr Spiel.
Ev. Männerchor der Südstadt. 8 Uhr Konzertabend im Gemeindehaus.
Festhalle. 4 Uhr Falschschonzer der Leibgrenadierkapelle.
Fidele Geister. 4 Uhr Damenführung im Ritter.

Friedrichshof, 11 Uhr Frühkoppen-Konzert. Abends:
Fußballklub Germania 4 Uhr Weihnachtsspiel im Cafe Rowak.
Fußballklub Frantonia. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. Nachfeier im Klubhaus.
Fußballverein. 2½ Uhr Spiel auf dem Sportplatz.
Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Künstler Aug. 4 Uhr Karnevalkonzert der rumän. Künstlerkapelle.
Militärverein. 7 Uhr Kaiser- und Belfortfeier in der Eintracht.
Scheinfelderklub. 7½ Uhr Festschmückung im Friedrichshof.
Schwarzwalddorfer. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.
Weltkinematograph. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Sonntag den 16. Januar:
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterdiskussionsklub. 9 Uhr vorm. Besuch der Rembrandtausstellung.
Beierheimer Fußballverein. 2½ Uhr Spiel.
Ev. Männerchor der Südstadt. 8 Uhr Konzertabend im Gemeindehaus.
Festhalle. 4 Uhr Falschschonzer der Leibgrenadierkapelle.
Fidele Geister. 4 Uhr Damenführung im Ritter.

Friedrichshof, 11 Uhr Frühkoppen-Konzert. Abends:
Fußballklub Germania 4 Uhr Weihnachtsspiel im Cafe Rowak.
Fußballklub Frantonia. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. Nachfeier im Klubhaus.
Fußballverein. 2½ Uhr Spiel auf dem Sportplatz.
Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Künstler Aug. 4 Uhr Karnevalkonzert der rumän. Künstlerkapelle.
Militärverein. 7 Uhr Kaiser- und Belfortfeier in der Eintracht.
Scheinfelderklub. 7½ Uhr Festschmückung im Friedrichshof.
Schwarzwalddorfer. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.
Weltkinematograph. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Sonntag den 16. Januar:
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterdiskussionsklub. 9 Uhr vorm. Besuch der Rembrandtausstellung.
Beierheimer Fußballverein. 2½ Uhr Spiel.
Ev. Männerchor der Südstadt. 8 Uhr Konzertabend im Gemeindehaus.
Festhalle. 4 Uhr Falschschonzer der Leibgrenadierkapelle.
Fidele Geister. 4 Uhr Damenführung im Ritter.

Friedrichshof, 11 Uhr Frühkoppen-Konzert. Abends:
Fußballklub Germania 4 Uhr Weihnachtsspiel im Cafe Rowak.
Fußballklub Frantonia. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. Nachfeier im Klubhaus.
Fußballverein. 2½ Uhr Spiel auf dem Sportplatz.
Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Künstler Aug. 4 Uhr Karnevalkonzert der rumän. Künstlerkapelle.
Militärverein. 7 Uhr Kaiser- und Belfortfeier in der Eintracht.
Scheinfelderklub. 7½ Uhr Festschmückung im Friedrichshof.
Schwarzwalddorfer. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.
Weltkinematograph. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Sonntag den 16. Januar:
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterdiskussionsklub. 9 Uhr vorm. Besuch der Rembrandtausstellung.
Beierheimer Fußballverein. 2½ Uhr Spiel.
Ev. Männerchor der Südstadt. 8 Uhr Konzertabend im Gemeindehaus.
Festhalle. 4 Uhr Falschschonzer der Leibgrenadierkapelle.
Fidele Geister. 4 Uhr Damenführung im Ritter.

Friedrichshof, 11 Uhr Frühkoppen-Konzert. Abends:
Fußballklub Germania 4 Uhr Weihnachtsspiel im Cafe Rowak.
Fußballklub Frantonia. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. Nachfeier im Klubhaus.
Fußballverein. 2½ Uhr Spiel auf dem Sportplatz.
Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Künstler Aug. 4 Uhr Karnevalkonzert der rumän. Künstlerkapelle.
Militärverein. 7 Uhr Kaiser- und Belfortfeier in der Eintracht.
Scheinfelderklub. 7½ Uhr Festschmückung im Friedrichshof.
Schwarzwalddorfer. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.
Weltkinematograph. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Sonntag den 16. Januar:
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterdiskussionsklub. 9 Uhr vorm. Besuch der Rembrandtausstellung.
Beierheimer Fußballverein. 2½ Uhr Spiel.
Ev. Männerchor der Südstadt. 8 Uhr Konzertabend im Gemeindehaus.
Festhalle. 4 Uhr Falschschonzer der Leibgrenadierkapelle.
Fidele Geister. 4 Uhr Damenführung im Ritter.

Friedrichshof, 11 Uhr Frühkoppen-Konzert. Abends:
Fußballklub Germania 4 Uhr Weihnachtsspiel im Cafe Rowak.
Fußballklub Frantonia. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. Nachfeier im Klubhaus.
Fußballverein. 2½ Uhr Spiel auf dem Sportplatz.
Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Künstler Aug. 4 Uhr Karnevalkonzert der rumän. Künstlerkapelle.
Militärverein. 7 Uhr Kaiser- und Belfortfeier in der Eintracht.
Scheinfelderklub. 7½ Uhr Festschmückung im Friedrichshof.
Schwarzwalddorfer. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.
Weltkinematograph. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Sonntag den 16. Januar:
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterdiskussionsklub. 9 Uhr vorm. Besuch der Rembrandtausstellung.
Beierheimer Fußballverein. 2½ Uhr Spiel.
Ev. Männerchor der Südstadt. 8 Uhr Konzertabend im Gemeindehaus.
Festhalle. 4 Uhr Falschschonzer der Leibgrenadierkapelle.
Fidele Geister. 4 Uhr Damenführung im Ritter.

Friedrichshof, 11 Uhr Frühkoppen-Konzert. Abends:
Fußballklub Germania 4 Uhr Weihnachtsspiel im Cafe Rowak.
Fußballklub Frantonia. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. Nachfeier im Klubhaus.
Fußballverein. 2½ Uhr Spiel auf dem Sportplatz.
Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Künstler Aug. 4 Uhr Karnevalkonzert der rumän. Künstlerkapelle.
Militärverein. 7 Uhr Kaiser- und Belfortfeier in der Eintracht.
Scheinfelderklub. 7½ Uhr Festschmückung im Friedrichshof.
Schwarzwalddorfer. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.
Weltkinematograph. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Sonntag den 16. Januar:
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterdiskussionsklub. 9 Uhr vorm. Besuch der Rembrandtausstellung.
Beierheimer Fußballverein. 2½ Uhr Spiel.
Ev. Männerchor der Südstadt. 8 Uhr Konzertabend im Gemeindehaus.
Festhalle. 4 Uhr Falschschonzer der Leibgrenadierkapelle.
Fidele Geister. 4 Uhr Damenführung im Ritter.

Friedrichshof, 11 Uhr Frühkoppen-Konzert. Abends:
Fußballklub Germania 4 Uhr Weihnachtsspiel im Cafe Rowak.
Fußballklub Frantonia. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 1 und 2½ Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. Nachfeier im Klubhaus.
Fußballverein. 2½ Uhr Spiel auf dem Sportplatz.
Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Künstler Aug. 4 Uhr Karnevalkonzert der rumän. Künstlerkapelle.
Militärverein. 7 Uhr Kaiser- und Belfortfeier in der Eintracht.
Scheinfelderklub. 7½ Uhr Festschmückung im Friedrichshof.
Schwarzwalddorfer. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.
Weltkinematograph. Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Inventur-Verkauf

bei

Paul Burchard

143 Kaiserstrasse 143

zu nachstehend

unvergleichlich billigen Preisen.

Kurzwaren 1a Mohairbesenlitze, schwarz, 10 Mtr. 35 10 Mtr. Jaconetband 11 10 Mtr. Nahtband 15 12 Dtzd. Druckknöpfe 35 6 Dtzd. Ia „Wolfuko“ 70 8 Dtzd. Kragenstäbe 20 2 Dtzd. Perlmutterknöpfe 10 1a Tailienverschluss 9 12 Mtr. schw. Sammetband 58 12 Mtr. dto. dto. breites 72 2 Dtzd. Steinnussknöpfe für Anzüge 24 36	Kurzwaren 2 Dtzd. 1/4 feine Perlmutterknöpfe, alle Grössen 30 2 Dtzd. Korsettstäbe, schmal 15 2 Dtzd. „do.“ breit 20 1 Dtzd. prima Tailienstäbe 16 3 Dtzd. Wäschebandschlüssen, gold oder silber 1.18 3 Dtzd. „do.“ weiss Celluloid 1.78 10 Mtr. merc. Wäscheband 78 10 Pk. Haken u. Augen, schw. 25 10 Pk. „ „ „ weiss 55 Trikot-Armbblätter, Paar 8	Futterstoffe 1a. Jaconet, 100 cm Meter 32 1a. Tailienkörper, 100 cm Meter 42 1a. Cambric, 100 cm Meter 68 80 cm breite Kleidersatin alle Farben Meter 54 „ „ extra fein Meter 82 1a. Gloria, ca. 118 cm breit Meter 2.15 Futtergaze, 115 cm breit Meter 14	Besätze Grosse Posten zurückgesetzter eleganter Besätze weit unter Einkaufspreis. Auf sämtliche regulären Waren dieser Abteilung 20% Rabatt.	Spitzen Klöppeleinsatz (Handarbeit) von 28 an Klöppelspitze (Handarbeit) von 34 an 11 Meter Valencienn-Einsätze od. Spitzen 48 Elegante Tallstoffe Meter 98 Faltenbatist, besonders vorteilhaft Meter 1.38
--	--	--	--	--

Tapisserie

Ein Posten gez. Kissen Stück 78
 Ein Posten gez. Decken Stück 1.78
 Ein Posten Deckenstoffe, 170 cm breit Mtr. 1.58

Sämtliche Modelle der letzten Weihnachtssaison mit **25% Rabatt**

Auf sämtliche regulären Waren (ausgenommen Kurzwaren und Garne)

20% Rabatt.

Ausserdem biete während dieser Woche **grosse Posten Partiewaren** in allen Lägern **zu enorm billigen Preisen.**

Herren-Artikel

Coul. Oberhemden mit Zephyreinsätzen 2.45
 Weiss Herren-Westen für Frack u. Smoking 2.95
 Kragen, leinen, 4fach 5 u. 6 cm hoch 1/4 Dutz. 1.10
 Serviteurs, weiss, glatt, 24 cm lang 32
 Serviteurs, weiss, Falten, 24 cm lang 42
 Serviteurs, coul. 38
 cl. Garnitur (Serviteurs u. Manschetten) 78
 38 Krawatten jetzt 3 Stück 95

Pelzwaren

nur solide gut verarbeitete Waren

mit **33 1/3%**

Russenkittel

Ein Posten nur bessere Sachen

Serie I	II	III
1.48	1.78	1.98

Gürtel

Ein Posten Gummi-Gürtel (viele Farben) 58
 elegante Gummi-Gürte 88
 schwarz Samt-Gummigürtel 1.28

Damen-Kragen

Ein Posten, Weite 34, 35, 36

Serie I sehr vorteilhaft	Stück 38
Serie II nur Ia. Ware, darunter handgestickte	Stück 48

Handschuhe

weiss, Wolle, gestrickt, Paar 46
 imit. Wildleder, coul., m. Futter Paar 52
 Glacé-Handschuhe, weiss und coul., mit kleinen Fehlern Paar 85
 Glacé-Handschuhe, ballfarbig, Lamm und Ziege Paar 1.38

Strümpfe

schwarz, baumw., engl. lang, mit Doppelferse u. Sohle, Paar 46
 schwarze woll. plattierte Kinderstrümpfe

Gr. 2-4	Gr. 5-7	Gr. 8-10
46	64	88

braune woll. Kinderstrümpfe

Gr. 2	3	4	5	6	7	8	9	10
58	68	78	88	98	105	118	128	138

Schürzen

Kinder-Hänger Grösse 45-70 78
 Kinder-Kimono Grösse 50-70 1.15
 Damen-Tüdel mit und ohne Träger 48
 Hausschürze mit Tasche und Volant, extraweit 1.18
 Miederschürze mit Träger 1.18
 Blusenschürze, Ia Ausfüh. 2.15

Korsetts

Elegantes Gürtelkorsett 98
 1a. Frackkorsett mit echt Fischbein 3.20
 1a. Direktoire, vorzügl. Sitz sonst 5.40, jetzt 3.95

Ein Posten eleganter Direktoire-Korsetts 5.90 bisher 8.40, jetzt

Wäsche

Damenhemd mit Feston oder Spitze 98
 weisse Nachjacke 1.18
 weisser Anstandsrock 1.18
 eleg. Fantasiehemd mit Durchbruch 1.58
 eleg. Fantasie-Hose 1.48
 Stickerei-Untertailen m. Bandedurchzug, Ia Ausfüh. 98
 1 Posten Elefelder handgestickte Hemden 2.48

Grosse Posten Madapolame-Stickereien } enorm billig.

Die im Inventur-Verkauf gekauften Waren werden nicht umgetauscht. Rabattmarken werden diese Woche nicht verabfolgt.

Eine Partie Madapolame-Stickerei extra vorteilhaft 4 1/2 Meter für Mk. 1.28

Bach-Verein Karlsruhe (E. V.)

Unter dem Protektorat Seiner Größherzoglichen Heiligkeit des Prinzen Max von Baden.

Mittwoch den 19. Januar 1910, abends 8 Uhr, im Eintrachtsaal

Sechzehntes Konzert. Susanna.

Oratorium von G. F. Händel.

Ausführende:
 Susanna: Olga Kallensee.
 Joachim, Dienerin: Rosa Ehofer.
 Daniel: Selma Wertheimer.
 1. Richter: Franz Müller, Darmstadt.
 2. Richter: Max Büttner.
 Mitglieder des Großh. Hoforchesters.
 Klavier: **Theodor Barner.**

Dirigent **Max Brauer**, Grossh. Hofkirchenmusikdirektor.

Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eintritt der Vereinsmitglieder gegen Vorzeigen der Mitglieds- und Beikarten. Numerierte Platzkarten (Saal und Galerie) für Mitglieder zu 50 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung von Fr. Doert erhältlich.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder zum Preise von Mk. 3.— und 1.50 in sämtlichen Musikalienhandlungen, für numerierte Plätze nur in der Hofmusikalienhandlung von Fr. Doert, 724, 2, 2.

Hauptprobe (nur für Vereinsmitglieder) Montag den 17. Januar, abends 8 Uhr.

Karlsruhe. — Museumssaal.
 Montag den 24. Januar 1910, abends 8 Uhr:

Lieder-Abend Elisabeth Gutzmann

unter gefl. Mitwirkung der Herren 587, 2, 2
 Prof. Walter Petzet u. Konzertmeister Alfred Hess
 Klavier Violine
 Konzertflügel Blüthner a. d. Lager des Hofl. Schweisgut.
 Karten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Kaiserstrasse 114, Telefon 1850, und Abendkasse.

Karlsruhe. — Museumssaal.
 Freitag den 28. Januar 1910, abends 8 Uhr,

Lieder-Abend Sven Scholander

aus Stockholm. 918, 2, 1
 (Begleitung: Altschwedische Laute von 1798.)
 Karten: Mk. 4.—, 3.—, 2.—, und 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Kaiserstrasse 114, Telefon 1850 und Abendkasse.

Karlsruhe. — Museumssaal.
 Dienstag den 1. Februar 1910, abends 8 Uhr.

Unter d. Protektorat d. Abt. Karlsruhe d. Deutschen Kolonialgesellschaft hier:

Einmaliger Vortrag Durch die Eiswüsten Grönlands zum Nordpol

mit Vorführung von ca 100 Lichtbildern von 919, 4, 1
 Oberleutnant z. S. A. Trolle
 aus Kopenhagen. Kommandant d. Expeditionsschiffes „Danmark“ und Führer der Mylius Erichsen-Expedition.
 Eintrittskarten à Mk. 1.—, 2.—, 3.—, 4.—
 in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Kaiserstrasse 114, Telefon 1850 und Abendkasse.

In schönster, ruhigster und gesündester Lage direkt am Canal Grande.

BAUER GRÜNWALD
 GRAND HOTEL D'ITALIE
 Venedig

Besuchtestes Deutsches Haus in Italien mit gr. Restaurant.

01430303

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

PATENTE

Ingenieur-Büros für internationale Patentsachen
 Villingen (Baden) Pforzheim
 Friedrichstr. 22 Kienlestr. 3
 Tel. 159. Tel. 1455.

Färberei und chem. Waschanstalt D. Lasch,

Telephon 1953,
 liefert tadellose Arbeit bei billigster Berechnung u. prompter Bedienung.

18404 Fäden: 15.13
 Sophienstraße 28, Ludwigplatz 40,
 Kaiserstraße 48, Marientstraße 43,
 Auguststraße 13, Kaiser-Allee 33,
 Rheinstr. 23, Georg-Friedrichstr. 22,
 Durlach, Hauptstraße 8.

Gioth's Teigseife

wäscht am besten.

9675a

Bankinstitut

gewährleistet Hypothekendarlehen bis zu 60% der Schätzung zu zeitgemäßen Bedingungen. Gest. Off. unter Nr. 259a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Konrad Schwarz

Teleph. 552
 nur Waldstrasse 50

Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung

Werkstätte für Reparaturen bei billigster Berechnung.

Grosses Lager. * Rabatmarken.

Groß-Theater Karlsruhe.

Sonntag den 16. Januar 1910.
 29. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementsarten).
Die Rabensteinerin.
 Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.
 In Szene gef. von Otto Kienischer.
Personen:
 Hilbold, Xenonimus, Ritter von Rabenstein, 8. Baumbach.
 Verlobte, seine Tochter E. Delfomp.
 Dieburg, Witfrau von Hansmann, seine Schwägerin M. Pir.
 Großkaufleute u. Patrizier von Augsburg
 Bartolme Welfer Karl Dapper.
 Anton Welfer Wilh. Kempf.
 Felicitas, aus dem Hause Glander, Bartolomes Frau.
 Marie Freundendorfer.
 Bartolme Welfer (der junge), Bartolomes und Felicitas Sohn.
 Ernst Welfes.
 Ursula, aus dem Hause Welfer in Nürnberg, d. jungen Bartolome Frau, E. Welfers.
 Georg von Freyberg, Stadtvogt von Augsburg, Hof. Marf.
 Patrizier in Nürnberg, Beileiter der Ursula Welfer.
 Baumfälliger Herrm. Benedict.
 Sebald Weider Mar Schneider.
 Afrika, eine alte Dienerin im Hause Welfer.
 Chr. Friedlein.
 Annette des Ritters von Rabenstein.
 Der Nummernmacher Wassermann.
 Der Welpshale Walter Krich.
 Der Schwarze Sugo Söder.
 Der Frischhans R. Gemmede.
 Der Genser von Augsburg.
 August Schmitt.
 Ein Welfischer Kriegsmann Sugo Bauer.
 Ein Augsburgischer Stadtschreiber Adolf Bodenmüller.
 Der Kerkmeister E. Wolde.
 Welferische Kriegerleute, Männer und Frauen von Augsburg.
 Zeit: Sechzehntes Jahrhundert. Ort: Erster und dritter Akt Burg Rabenstein zwischen Augsburg und Nürnberg. Zweiter und vierter Akt: Augsburg.

Anfang 7 Uhr. Ende u. 1/2 10 Uhr
 Abendkasse von 6 1/2 Uhr an.
 Groß-Preise.

Baden-Baden.

In guter Geschäftslage ist ein von 2 Seiten zugänglich, gutrenoviert. **Geschäftshaus**, worin ein Spezerei-Geschäft mit Flaschenbier-Handlung und eine Glazerei seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betrieben wird, zu verkaufen. Näheres durch die **Güter-Agentur Durlach**, Lammitstraße 10, II. 895

Ein gelber 465a

Strümpfe

wollene u. baumwollene färbt echt-schwarz oder in bunten Farben.
 12813 Färberei Ed. Pritsch.

GRAMMOPHON

Caruso-Neuaufnahmen

C 7-52003 Magische Töne, aus „Königin von Saba“
 C 7-52004 Wie sich die Bilder gleichen, aus „Tosca“
 M 2-032000 Blumen-Arie aus „Carmen“
 M 2-052008 Ihr Wangenpaar, aus „Hugenotten“

Enrico Caruso und Johanna Gadski
 M 2-054005 Sterbeszene, III. Akt aus „Aida“, I. und II. Teil
 M 2-054006 „Aida“, I. und II. Teil

Geraldine Ferrer
 C 7-58003 Sterbeszene „Madame Butterfly“
 C 7-58004 Deine Mutter soll dich im Arme tragen, „Madame Butterfly“

Karl Jörn, Kgl. Hofoperns.
 mit Klavierbegleitung
 Salomo von Hans C 4-42266 Hornmann
 C 4-42267 Ocellie, v. Richard Straus

Antonio Scotti
 M 2-053001 „Prolog a Bajazzo“
 M 2-053004 Monolog aus „Rigoletto“

Emmy Destinn, Kgl. Preuss. Kammerängerin
 Dich, teure Halle, aus „Tannhäuser“
 M 048188 von Wagner
 M 048194 Es geht aus Mitternacht, aus „Figue Dame“ von Tschickowki

Weitere Aufnahmen siehe Spezialverzeichnisse

Sämtliche Schläger aus:
„Der Graf von Luxemburg“
 Neueste Operette von Franz Lehár

Offizielle Verkaufsstelle:
Karlsruhe i. B.: Gebr. Boschert,
 Kaiserpassage 14/18.
Freiburg i. Br.: Musikhaus Ruckmich.
 Deutsche Grammophon-Akt.-Ges., Berlin S. 42

Bewinnreiches Unternehmen!

Fließt über zu ein. Unternehmensegeschäft, das demselben mit einem Einkommen von 3000 Schilling pro Jahr.

ohne die Brande zu kennen, ohne los. Aufgabe des Berufes sicher. Borzivil Selbstständigkeit. Betrifft: Ausbeutung eines Maschinenwerks, der dauernd in vielen Landorten abzulesen. Nur Mk. 1000.— in bar erforderlich. 428a, 3, 2

Deutsche Metall-Industrie, Dresden-A.

Verkaufe

mein in Diefheim gelegenes, 2 Minuten von der Station und 40 Minuten von Wiesloch entferntes im Jahre 1904 erbautes Landhaus mit ca. 30 a dabeiliegender Hofreite, Pflanz-, Gemüse- und Obstgarten in geschützter, ruhiger Lage mit über 100 tragbaren Bod-, Galtbachtannen- und Pyramiden-Obstbäumen um den Preis von 18 000 Mk. Der dazugehörige Hof und das Gelände eignen sich sehr gut zur Geringelgast. **Dr. Steinmann, Ratsschreiber.**

Baden-Baden.

In guter Geschäftslage ist ein von 2 Seiten zugänglich, gutrenoviert. **Geschäftshaus**, worin ein Spezerei-Geschäft mit Flaschenbier-Handlung und eine Glazerei seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betrieben wird, zu verkaufen. Näheres durch die **Güter-Agentur Durlach**, Lammitstraße 10, II. 895

Ein gelber 465a

Jagdswagen

aus leichtem amerikanisch. Eichholz nebst Selenen z. Verfertigung, zu verkaufen. (Nr. 550 Mk.) **Hertel, Bahnhofsstr. 4, Rastatt.**

Institut der Abteilung des Bad. Frauenvereins

zur Ausbildung junger Mädchen und Frauen als Pflanzstätten für die Haushaltungswirtschaft. Kurs von fünfmonatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit vollständiger Ausbildung in der Haushaltungswirtschaft. Beginn: 1. März. Wegen Auskunft und Anmeldefristen wolle man sich an den Vorstand der Abteilung, Gartenstr. 49 in Karlsruhe wenden.

Karlsruhe, den 1. Januar 1910.
 Der Vorstand der Abteilung

Essentlicher Vortrag

von **Pred. Gäde**
 Sonntag den 16. Jan., abds. 8 Uhr im Missionssaal, Kaiserstraße 114, II. Etz. II.
 Thema: Die zwei Bege.
 Eintritt frei.

Wem seine Gesundheit am Herzen liegt, nehme wöchentlich 2-3 Schwimmbäder im Friedrichsbad.

1 Karte 10 Karten
 Mk. —,40 Mk. 3.—
 100 Karten Mk. 30.—
 Im Lebensbedürfnis-Verein einzeln zu 30 Pfg.
 Mittwoch und Samstag abend 20 Pfennig.

Auffschlag-Cier

per Stück 3 Pfg.
Cierkonsumhaus 50 Kaiserstr. 50
 Eingang Hofstr. 312

Pa. Kalbsbraten

ohne Knochen, tierärztl. untersucht 10 Pfd. Kalb 50 Mk., verfeinert gegen Kadavere 45 Mk.
A. Kropat, Laugszarten-Thal.
Bureau für Ehermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
 18377* Philippstr. 5, 11.

Ernstgem. Heirat.

Ein gutgeleiteter Geschäftsmann 44 Jahre alt, Witwer mit 2 Kindern 3 und 12 Jahre alt, wünscht, da es ihm an passender Dame mangelt, sich zu verheiraten. Vermögen unbekannt zu werden. Vermögen stand 100 000 Mk. Gehirnenkranke. Sinn für Hauslichkeit, Gemütsruhe, Kinderliebde und Vermögen nicht unter 15 000 Mk. Witwe nicht ausgeschlossen. Gemüthliches eigenes Heim und Verschwiegenheit zugesichert. Annonces zwecklos. Vermittlung von Eltern oder Verwandten dagegen ist gestattet. Nur ernstgemeinte Mitteilungen mit abgelassener Vergangenheit und Bild wolle man an das Kontor des Blattes unter Nr. 447a richten.

Reelle Heirat.

Anfänger, lediger Herr, angenehmes Aussehen, gebildet, 40 Jahre alt, in guter Bekanntschaft mit ehelichem Stand, gut situiertem Fräulein oder kinderloser Witwe, zwecks Heirat. Alter nicht über 25 Jahre, etwas Vermögen erwünscht.

Gef. Offerten möglichst mit Photographie erbeten. Annonces wird nicht berücksichtigt. Diskretion verheirathete Offerten folgen samt Bild an den Absender zurück.
 Off. unter Nr. 3. 1552 21552.
 Exp. d. „Bad. Presse“.

Heirat!

Fräul., 25 J. alt, häusl. u. wirtschaftl. erzoogen, mit 17000 Mk. Marktvermögen, davon 85000 Mk. Marktvermögen, 450a

Lebensgefährten.

Werber, welche nicht allein ein Geldes wegen zu betrauten gedenken, wollen mitanonyme Briefe senden: **„Ideal“**, Berlin 7, Postlagernd.

Reiche Heirat.

F. Damen
 d. Reichthum, „Familienlist“ Stuttgarter. Brodennummer 30 Pfa. 100a, 3

Eureka-Stuttgarter 96 enthält 60e Heiratsangebote. Probeblatt 30 Pfa.

Darlehen in jeder Höhe

distret. reell. u. idelle Erledigung. Kautionsfähig, zulässig. Provision vom Darlehen durch **Geischaftsstelle d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152, part.** Sprechst. 9-1 u. 3-7 Uhr, schriftlich Rückporto. 2560, 12, 5

7000-8000 Mark

werden auf II. Hypothek gesucht. Schätzung 30 000 Mk., I. Hypothek 21. 12 000 Mk. Standveränderung 21 000 Mk. Selbstdarlehen wollen gefl. Adresse mit Nr. 917 in der Exp. der „Bad. Presse“ niederlegen. 21

Geld-Darlehen, 4-5%, ev. ohne Burg., u. jed. a. Wech., Echtdia., Berlin, a. Kautionsabst., gibt Central-Büro Berlin, Oranienburgerstr. 7. Rückp. 224, 68

Die Hundertjahrfeier des Ordensfestes.

Die Hundertjahrfeier des Ordensfestes. Eine Woche früher als gewöhnlich findet an diesem Sonntag im Kgl. Schloße zu Berlin das Krönungs- und Ordensfest statt. Diesmal ist es eine Hundertjahrfeier, denn das Fest bezieht sich auf die am 18. Januar 1701 zu Königsberg geführte Krönung König Friedrichs des Ersten. Die Bestimmung des Festes, daß zu diesem Feste verdienstvolle Personen vom höchsten bis zum niedrigsten Stande eingeladen seien, ist bis auf den heutigen Tag streng eingehalten worden. Demzufolge erhalten seitens der königlichen General-Ordens-Kommission auch die Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens und der Rettungsmedaille, bezw. die zu dieser Auszeichnung bestimmten Personen eine Einladung zum Fest. Mit der Ausführung der sehr komplizierten Zeremonie ist vorzugsweise der Oberzeremonienmeister betraut. Die bereits im vergangenen Jahre mit Orden und Ehrenzeichen Dekorierten, werden, nachdem sie in verschiedenen Paradekammern nach Klassen geordnet sind, dem Kaiser vorgestellt, hingegen werden ihm die Ritter und Inhaber des Roten Adlers, Kronen- und Hohenzollernschen Hausordens, deren Dekoration erst am Festtage erfolgt ist, mittels einer Defiliercour vorgestellt. Bei dieser Cour, die im Ritter-saale stattfindet, ruft der Präses der General-Ordens-Kommission nacheinander und nach dem Alphabet jeden Namen auf, wonach der Aufgenommene an Thron und Krone tritt und dabei drei Verbeugungen, je eine vor dem Kaiser, der Kaiserin und vor beiden zusammen, zu machen hat. Manchem hiederen Rechnungs- und Kanzleirat, dem das glatte Parkett des Hofes sehr ungewohnt ist, mag bei dieser Zeremonie nicht wohl zu Mute sein, denn die drei Verbeugungen angefaßt des ganzen Hofes mit Grazie zu absolvieren, ist nicht leicht. Der Defiliercour, an der übrigens Damen nicht teilnehmen, schließt sich ein gemeinsamer Gottesdienst in der Schloßkapelle und diesem das große Diner an. Da gewöhnlich tausend bis zwölftausend Personen geladen sind, von denen im Weissen Saale nur knapp zweihundert speisen können, so müssen alle anderen das Diner an kleineren Tafeln in der Silbergalerie und in den anstoßenden Räumen einnehmen. Es ist Brauch bei diesem Diner, daß dem Kaiser an der hufeisenförmig im Weissen Saale aufgeschlossenen Tafel der Reichskanzler, bezw. der Präsident des preussischen Staatsministeriums gegenübersteht. Auch sind an der Tafel eine Anzahl dekorierte Damen und ein Duzend Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens und der Rettungsmedaille, sowie an einer innerhalb des Hufeisens besonders aufgestellten Tafel etwa vierzig Ritter des Johanniter-Ordens, des Hohenzollernschen Hausordens und des Eisernen Kreuzes platziert. Den Tisch auf die neuen Ritter und Inhaber hat bestimmungsgemäß der Kronprinz auszubringen. Einen besonderen Reiz empfängt das Gesamtbild dadurch, daß an der Tafel, um sie nach dem herrschenden Zeremoniell als Galathea zu kennzeichnen, den Dienst des Sereniers bei dem Kaiserpaar, den Mitgliedern des königlichen Hauses und den Prinzen und Prinzessinnen regierender Häuser, Leibpagen und Pagen in ihren fleischigen und farbenreichen Trachten verrichten. Auch ist es Bestimmung, daß vor die Mitglieder der königlichen Familie und deren Anverwandte zum Andenken an die Königin Luise, die nach dem ersten Krönungs- und Ordensfest beigenahet hat, Palmzweige gesetzt und nach Beendigung der Tafel den Damen von den Pagen nachgetragen werden.

Das 25jährige Amtsjubiläum des Heidelberger Oberbürgermeisters Dr. Wildens.

Heidelberg, 15. Jan. Nachdem gestern schon zahlreiche Glückwünsche von nah und fern Oberbürgermeister Dr. Wildens zu seinem 25jährigen Amtsjubiläum zugegangen waren, vereinte sich abends 6 Uhr die Bürgerschaft zu einem imposanten Festzug von über 2000 Jägern, dem größten, den Heidelberg je gesehen. Vom Bismarckplatz durch die Hauptstraße bewegte sich der Zug, und zog zur Wohnung des Oberbürgermeisters. Eine Deputation, gebildet von Bürgermeister Dr. Wals, Bürgermeister Wieland und dem Obmann des Stadtverordnetenverbandes Rechtsanwalt Dr. Schott, brachte dem Jubilar die Glückwünsche der Bevölkerung dar. Herr Bürgermeister Dr. Wals hielt eine Ansprache und vom Balkon des Wildensschen Hauses aus brachte er ein Hoch aus auf den Jubilar, in das die Fackelträger beigefügt eintraten. Als die braunen Hochrufe verklungen waren, sagte Oberbürgermeister Dr. Wildens vom Balkon herab in tiefer Bewegung u. a. folgendes: Empfangen Sie für die herrliche Umgebung erhabenen Vertrauens und treuer Anhänglichkeit meinen allerwärmsten Dank! Ich gelobe heute aufs Neue, die Treue der Bürgerschaft mit Treue meinerseits zu erwidern und rastlos weiter zu arbeiten für das Wohl der Stadt, in deren Dienst wir alle unsere Kraft stellen wollen, auf daß sie wachse, blühe und gebeihe in aller Zukunft an Schönheit und Ehren reich! Stimmen Sie, verehrte Mitbürger, mit mir ein in den Ruf: Unser liebes Heidelberg lebe hoch, hoch, hoch! Mit inniger Begeisterung gelungen, erscholl „Alt-Heidelberg Du feine!“. Und nun zog in unbeschämtem Zuge die Schaar der Fackelträger, städtische Beamte, Feuerwehr, Schützen- und Kriegervereine, städtische Arbeiter usw., am Haupte des Oberbürgermeisters vorüber, vom Jubilar und seiner Gemahlin vom Balkon herab aufs freudlichste begrüßt. „Hurra“, „Hoch“, „Gut Heil“, „Gut Wohl!“ scholl es empor, das war wirklich warme Begeisterung, innige Verehrung, treue Liebe! Im Anschluß an den Festzug fand im großen Saale der Stadthalle unter Beteiligung der ganzen Bürgerschaft ein Festbankett statt. Wohl 3000 Personen waren zugegen. Eine große Zahl von Vertretern der staatlichen und städtischen, akademischen, militärischen Behörden waren erschienen, ebenso Vertreter der Geistlichkeit. Von den Landtagsabgeordneten nahmen an der Feier teil die Herren Schmidt-Singen, Red, Geiger, Göhring, Müller, Leiser, Pfefferte, Dr. Kohlhaupt, Reimann, Dr. Koch, Hilbert, Dr. Hummel, Dr. Heimbürger, Käting, Vogel, Dr. Grant, Kolb. Punkt 9 Uhr betrat Herr Oberbürgermeister Dr. Wildens, mit donnerndem Hoch begrüßt, den Saal und nahm auf dem blumengeschmückten Sessel in der Mitte der Ehrentafel Platz. Die von Herrn Musikdirektor Radig für die Feier komponierte, Herrn Oberbürgermeister Dr. Wildens gewidmete Jubiläumsmarsch gab der freudigen Stimmung adäquaten Ausdruck. Als die feierlichen Klänge verhallt waren, ergriß der Obmann des Stadtverordnetenverbandes Herr Dr. Schott das Wort zu einer längeren, schwingvollen und warmherzigen Ansprache, in welcher er die hohen Verdienste des Jubilars mit bereiten Worten würdigte und mit einem Hoch auf Dr. Wildens schloß. Mit rauschendem Beifall begrüßt nahm sodann der Jubilar das Wort zu einer Erwiderung, in der er ausführlich auf sein Wirken in den verfloßenen 25 Jahren einging. — In bunter Folge wechselten dann Reden, musikalische Vorträge und turnerische Aufführungen. Der Direktor der Universität Geh. Rat Windelband gratulierte im Namen der Alma mater und brachte ein Hoch aus auf den Jubilar als Vertreter der Lebensgemeinschaft zwischen der Stadt und der Universität.

Heute morgen 9 Uhr brachte das städt. Orchester dem Jubilar vor der Wohnung ein Ständchen. Die Stadt prangt, besonders heute am eigentlichen Ehrentage, im Festkleid. Nachdem bereits gestern eine

Deputation der Gewerbechule unter Ueberreichung einer Adresse ihre Glückwünsche dargebracht hatte, brachten die Mitglieder des Stadtrats, die städtischen Beamten heute ihre Wünsche zum Ausdruck. Erwähnt sei noch, daß heute morgen — außer dem bereits gestern veröffentlichten Glückwunschschreiben des Ministers des Innern, Frhr. v. Bodman — auch solche von sämtlichen Mitgliedern des Staatsministeriums beim Jubilar eingegangen sind.

Von Großherzogin-Witwe Luise ist gestern Oberbürgermeister Dr. Wildens folgendes Glückwunschkarteogramm zugegangen: Ich sende Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche zu der heutigen Feier und erinnere mich dankbar so mancher Gelegenheiten, bei denen es mir vergönnt war, mit anjeren teuren heimgegangenen Großherzog das unter Ihrer so erspriehlichen und fördernden Leitung und Mitwirkung empordiehende Heidelberg zu besuchen. Möchten Sie noch lange Ihres Amtes zum Wohl der Ihnen anvertrauten Stadt walten dürfen!

Aus den Nachbarländern.

Neustadt a. S., 14. Jan. Das Rätsel, das bisher die sogenannten „Zumaroten“ besser Wasserdampfsalten am Königsberg (410 Meter Seehöhe; Hauptbündelstein) aufgaben, wurde letzten Sonntag durch Bergat Dr. Thüraus aus Karlsruhe gelöst. Nach seiner Untersuchung sind es Spalten, die seiner Zeit durch Erdbeben oder Abbrüchungen entstanden sind, in denen nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren unten Luft eintritt. Diese füllt sich in den Spalten mit Wasser, das durch die Reibung zur Verdampfung kommt und bei anjere tiefer Temperatur als sichtbare Dampfsäule oben austritt. Gewöhnliche Windlöcher entsenden keinen Wasserdampf. Diese Erscheinung ist im Sandsteingebiete selten, im Kalksteingebiete häufiger.

Thann (Oberelsaß), 14. Jan. Große Aufregung verursachte gestern die Verhaftung des hiesigen Bürgers Egger, der in Fresnes-Saint-Mames bei Besoul anjänglich, beschuldigt ist, in Gemeinschaft mit seinem ebenfalls verhafteten Knechte Jaguemin, seinen achtjährigen Sohn ermordet zu haben. Gegen seine Frau hatte Egger vor fünf Jahren die Scheidungsurkunde eingereicht, weil er sie der ehelichen Untreue beschuldigte, denn bei dem Knaben, den sie ihm gebar, bezweifelte er seine Vaterschaft. Es kam zwischen den Eheleuten schließlich wieder eine Einigung zustande und die eheliche Gemeinschaft wurde wieder hergestellt. Die Familie Egger betrieb in Besoul ein Stickeriegeschäft. Von den drei Kindern der Familie wurde der 8-jährige Sohn, der den Grund zu dem ehelichen Zerwürfniß bildete, auswärtig in Pflege gegeben. Nur höchst selten war es dem Knaben vergönnt, das Elternhaus zu betreten. Am Familienfeste durfte er nicht mitessen und mit den beiden anderen Kindern durfte er auch nicht spielen. Vor etwa 10 Tagen wurde der Knabe von den jehigen Pflegeeltern abgeholt, angeblich um ihn in eine entferntere Gegend in Pflege zu geben. Am vergangenen Donnerstag war der Knecht der Familie Egger mit dem Leeren der Dungsgrube beschäftigt, als er von seinem Herrn plötzlich abgerufen wurde. Als er wieder an seine Arbeit zurückkehrte, fand er den von der Familie misshandelten Knaben tat in der Dungsgrube mit schweren Verletzungen am Kopfe und den Händen. Die Erhebungen ergaben jedoch Verdachtsmomente gegen Egger und seinen Knecht, daß zur Verhaftung des Eggers und seines Knechtes geführt wurde. Die Bevölkerung nahm gegenüber Egger eine so drohende Haltung an, daß er heimlich fortgebracht werden mußte. Die Frau Egger wurde vorläufig noch auf freiem Fuße belassen, obwohl auch gegen sie schwerwiegende Verdachtsgründe vorliegen.

Sport-Nachrichten.

Mannheim, 15. Jan. Ein Süddeutscher Rennfahrer-Verband wurde am Sonntag in Ludwigsfelde gegründet, der den Zweck verfolgt, durch gut dotierte Straßrennen und sonstige sportliche Veranstaltungen größeren Stils den Radfahrern in Süddeutschland zu heben. Der Bezirk des Verbandes umfaßt die Bezirke Pfalz, Bayern, Baden, Württemberg, Hessen und Elsaß-Lothringen.

Frankfurt a. M., 15. Jan. Der Minister des Innern v. Nolte und der Landwirtschaftsminister v. Reim sind dem Chrenauschuß der Internationalen Ausstellung für Sport- und Spiel, Frankfurt 1910, beigetreten.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Badische Klein-Bierbrauer. Entsprechend einer Eingabe der badischen Großbrauereien sprach sich die Kammer wie die Handelskammer dahin aus, daß bei der Bemessung der Biersteuererhöhung in Baden keinesfalls über den innerhalb der norddeutschen Brauereigemeinschaft zu zahlenden Höchstfuß von 20 Mark hinausgegangen werde unter Beibehaltung der Spannung von 5 Mark. Aus Mittelbaden wird uns darauf berichtet: Wenn der Beschluß der Handelskammer bei der Groß-Regierung und den Herren der Landstände Berücksichtigung findet wäre dem Großbrauer geholfen, der Kleinbrauer dagegen zur nochmaligen Steuer herangezogen, was zur alsbaldigen Vernichtung des Kleinbetriebes führen würde. Da die Ausbeutung von Rohmaterial zur Bierfabrikation genau 33 Prozent zwischen Groß- und Kleinbrauer sind, hat der Kleinbrauer bei der jehigen badischen Maßsteuer im norddeutschen Brauereigebiete, in Württemberg, Elsaß-Lothringen, überall, wo das neue Gesetz zur Beratung gelangte, durch gerechte Staffellung Berücksichtigung gefunden. Wir können auch nicht glauben, daß in den nächsten Tagen, wo das neue Maßsteuergesetz vor dem badischen Landtag zur Beratung kommt, wir von unserer Groß-Regierung und den Herren Landtagsabgeordneten als Stiefkinder behandelt werden.

Am einen kleinen Ueberblick über die Spannungen oder Staffellungen der neuen genehmigten Maßsteuererlässe zu bekommen, möchten wir kurz folgendes aufzählen:

Norddeutsches Brauereigebiet: Niederster Saß per 1 Dtz. 12 M., höchster Saß per 1 Dtz. 20 M., Spannung 8 M. Württemberg: Niederster Saß per 1 Dtz. 14.30 M., höchster Saß per 1 Dtz. 22 M., Spannung 7.70 M. Elsaß-Lothringen: Niederster Saß per 1 Dtz. 15 M., höchster Saß per 1 Dtz. 23 M., Spannung 8 M. Von der Handelskammer beschlossenen Saß für Baden: Niederster Saß per 1 Dtz. 15 M., höchster Saß per 1 Dtz. 20 M., Spannung 5 M.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 15. Jan. Angelommen am 14. Jan.: „Helgoland“ 4 Uhr nachm. in Melade. „Königin Luise“ 1 Uhr nachm. in Bremerhaven. Abgegangen am 13. Jan.: „Frankfurt“ 9 Uhr nachm. Bortum Riff. Abgegangen am 13. Jan.: „Crefeld“ nachm. von Pernambuco. „Prinz

Waldeemar“ 8 Uhr vorm. von Sydney; am 14. Jan.: „Bortum“ 9 Uhr vorm. von Bremerhaven. „Prinz Alice“ 3 Uhr vorm. von Rotterdam. „Lühow“ 9 Uhr vorm. von Genua.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and Paris, including different types of bonds and currencies.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.

Die nördliche Depression, die seit gestern bis Mittelnorwegen weitergezogen ist, hat ihren Wirkungskreis bis zum Fuß der Alpen herab ausgedehnt; bei südwestlichen Winden ist es deshalb in ganz Deutschland trüb, mild und regnerisch. Hoher Druck lagert im Südwesten und Südosten Europas. Da im Nordwesten das Nachen einer neuen Depression angedeutet ist, so ist Fortdauer des herrschenden Witterungscharakters zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, temperature, wind, and other weather observations for Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 14. Januar 5,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4,2. Niederschlagsmenge am 15. Januar 7° feiß 4,2 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 15. Januar früh: Lugano wolkenlos 2, Varrich wolkenlos 8, Nizza halbbedeckt 7, Eriev wolffig 2, Florenz dünnig 2, Rom wolkenlos 4, Cagliari wolkenlos 6, Brindisi wolkenlos 9.

Advertisement for biological wastewater treatment plants by Emil Schmidt & Cons., Ingenieure.

Advertisement for Tee-Schmid's Tea, featuring Ceylon Tea, Cacao Soma, and Chocolate.

Advertisement for Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe, featuring light export and dark lager beers.

Large advertisement for Das echte MAGGI, highlighting its benefits for soups and stews, and offering a 10 Pfennig sample.

KESSLER-SEKT



Kgl. Hoflieferanten. Aelteste deutsche Sektellerei. Gegründet 1826.

G.C.KESSLER & CO ESSLINGEN

General-Vertretung und Engros-Lager für das Grossherzogtum Baden:

W. Wagenmann, Weingrosshandlung, **Karlsruhe** i. B., Kaiserallee 60. Fernsprecher Nr. 1906.

Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe,
Eisenkonstruktionswerk und Maschinenfabrik,
Gerwigstrasse 35/37. Telefon Nr. 468

Abteilung I: Brückenbau und Eisenhochbau.
Dachkonstruktionen • Eisenfachwerksgebäude • Wellblechkonstruktionen • Glasdächer und Oberlichte aus kittlosem Sprossensystem • Genietete Ständer und Träger • Gittermaste • Autogen geschweisste Rohre, Apparate, Reservoirs.

Einer meiner beliebtesten **Tanz-Kurse** beginnt **Dienstag den 18. Januar 1910, abends 7/9 Uhr, im Saale zur Karlsruhe, Adamiestrasse 30.**
Gefl. Anmeldungen im genannten Lokale oder Leisingstr. 78, IV, cubeten.
R. Gerdon, Tanzlehrer.
NB. Unterrichtsstunden: Dienstag und Freitag. 21402.4.4

Tapeten- und Lineustra-
Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Neffl.
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 186. Telefon No. 1783
Filiale: Baden-Baden.

5500
not. begl. Zeugnisse v. Ärzten und Privatien beweisen, das
Kaisers
Brust-Karamellen
mit den drei Lannen

Husten
Heiserheit, Verschleimung, Katarrh, Krampf u. Keuchhusten am besten beseitigen. **Kaisers Brust-Extrakt** (Blanche) 25 Pfg., Dose 50 Pfg., 100 Pfg. Weiter feinschmed. Malz-Extrakt.
Dafür Angebotenes weisse zürich.
Weisses zu haben in Karlsruhe in den Apotheken und W. Erb, Joh. B. Biffinger am Edelplatz.
Emil Richter, Bähringerstr. 77 Franz Oesterle, Ede Stamen- und Bürgerstr. 43. J. Lösch, Herrenstr. 35. Rudolf Langer, Joh. Nied Nachfolger, Balhornstr. 4. J. Müsli, 9009a Carl Roth, Hofweg. Th. Walz, Drog., Kurvenstr. 17. Anton Kitz, Ede Westend- und Sophienstr. 66. Otto Fischer, Fidelitasstr. Drog. Rud. W. Lang, Kaiserstr. Pfannkuch & Co., G. m. b. H. Aug. Brecht, Nachf. Fr. Rössler in Spöck. Aug. Peter, Adlerdrogerie in Durlach. J. Bühler in Baghäuser. Max Strauss, Apotheker, Straus-Drogerie in Karlsruhe-Mühlburg. J. Schmitt in Weingarten.

NACH PROFESSOR GRAHAM:
AMBROSIA
BROD u. CAKES
GERICKE POTSDAM
Verträgt der schwächsten Magen schon morgens früh.
Echt bei:
Herm. Munding, Kaiserstr. 110. 2040a
Viktor Merkle, Kaiserstr. 160. 14.11
Jean Kissel, Hoff, Kaiserstr. 150.

Zur Niederkunft
finden Damen distr. Aufenthalt bei **Abb. Frauenarzt.** Prospekt unt. **F. D. 1000** d. d. Expedition der **Berliner Tageblatt.** 1113a

CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE KAISERSTR. 101/103
GROSSES LAGER. KAMELHAARDECKEN. WOLLDECKEN. STEPPDECKEN. PIQUEDECKEN. TÜLL-BETTDECKEN. SPACHEL-BAND u. TÜLLGARDINEN.
BETTFEDERN. FLAUM. ROSSHAAR. MATRATZENDRELL. BETTBARCHENT. LEINER. BAUMWOLLTUCH. DAMASTE etc.
SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.
1888*

Sternwoll-Sportkleidung 1422a
aus Schneestern-Wolle
Interessante Beschäftigung, auch für Ungeübte!
Jedem Schneestern- und Golfstern-Paket liegt eine genaue Strickanleitung nebst Zeichnungen bei, um ganze Kostüme, Jackets, Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken. **Stil, modern und elegant.**
Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne in allen Preislagen. Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.
Nordd. Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Schmid's Waschmaschinen
sind die Besten.
Mehr als 225 000 Stück geliefert; in allen Konstruktionen erhältlich.
Verkaufsstellen-Nachweis durch **C. Koch** Berlin

Wer nicht probiert, der verliert!
Wer erzielen will die höchsten Preise für abgelegte Kleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel usw. der schreibt an **A. Zelewitzki Markgrafstr. 7.**

Stottern heißt gründlich **G. Denhardt's** Anhalt, staatl. ausgezeichneter, Zeugnisse gratis. Honorar nach Leistung. 5870a.5.5
Erfinder! Belgisch-französische Firmen suchen Erfindungen und Ideen. Patente werden gekauft. 201a 27.28
Patentbureau Invention, **Saefel-St. Ludwig 1. Etz.**

Italienisch
Grammatik und Konversation erteilt **Signora Pinazzi** nach bewährter Methode: Douglasstrasse 28, I. B1869.4.2

Gelegenheitskauf.
Begen vorgerückter Saison gebe, um zu räumen, die noch vorhandenen
Betteppiche
unter Preis ab. 277.6.4
Per Stück von Mk. 2.50 - 14.-

Arthur Baer, Karlsruhe, Kaiserstr. 93
1 Tr. hoch. Tel. 2665. 1 Tr. hoch.

Wintersport-Artikel
in bester Qualität zu en gros-Preisen direkt an Private. Prospektlos gratis und franko.
Lya- Werke Hermann Klassen, Prenzlau. Postfach Nr. 34.

32 Zirkel 32, Ede Ritterstr. 1 Trepp. Den Rest der 837
Pelze verkaufe zu jed. annehmbaren Preise.

Echt franz. Cognac
Remy Martin & Co., fine Champagne, hochfeine alte Ware, Flasche Mk. 5.50 und 2.90 empfiehlt
Max Homburger, Hoflieferant, 30 Kronenstrasse 30 und 17995.20.11 124a Kaiserstr. 124a, Rabattparmarken.

Erfinder! Gewinnversprechende Erfindungen u. Ideen werd. gesucht und eventl. mit 10000 M. honoriert. Angab. a. d. Patent-verwert.-Zentrale **Adolf Seng,** Cassel. 11027a.8.3

Damen finden distr. Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei **E. Stocher, Karlsruhe, Schützenstr. 79.**

Zur Niederkunft finden Damen distr. Aufenthalt bei **Abb. Frauenarzt.** Prospekt unt. **F. D. 1000** d. d. Expedition der **Berliner Tageblatt.** 1113a

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

In bester durch A. Velefeld's Buchhandlung, Liederbach u. Co. Karlsruhe
Der Merker, österreichische Zeitschrift für Musik und Theater
Wien, N. 3 Schwarzenhof. Mit dem neuen erschienenen Heft
7. Quart. Aus dem reichen Inhalt seien hervorgehoben: Verdrieße
1. Teil (noch unerschienen), voll freudig-jubilant Lebhaftigkeit
„Daus Finken und Wien“ von V. Andros.
„Jahresstudie für geistliche Fortbildung“ (Prof. Dr. O. Lubarsch,
Allgemeine Biologie und Pathologie), Monatlich 1 Heft von 3-5
Bog. Bezugspreis halbjährl. 8 M. Verlag von J. F. Lehmann in
München.
Natur und Erziehung. Monatschrift zur Verbreitung und
Pflege der Naturwissenschaften in Schule und Haus. Mit der Beilage
„In meinen Museen“. Anregungen und Mitteilungen für unsere
Jugend. Herausgegeben von Dir. Dr. Fr. Dannemann und Prof. Dr.
K. Smolian. Stuttgart, Franck'sche Verlagshandlung. Halbjähr-
licher Bezugspreis 4 M.
Wagner Albert, „Der Adelsport“, Verlag der Fränkischen Verlags-
anstalt Nürnberg, Preis 60 S. In kurzer Zeit hat sich der Adelsport
eine unerwartet große Anzahl Anhänger erworben. Leider herrscht
vielfach die Ansicht vor, daß die Ausführung dieses gesunden Sportes
ohne jede Vorbereitung möglich sei. Daher die große Anzahl schmerz-
hafter Stürze und anderer Unfälle. Wir können daher allen, die im
Adelsport noch nicht ganz firm sind, die Anschaffung dieses Büchleins
nur empfehlen. Aber auch den vorgeschrittenen Sportfreunden gibt
es noch manche Anregung.

Bekanntmachung.

Die amtliche Behandlung von Hundstücken betr.
In den Geschäftsräumen der städtischen Spar- und Fährlei-
kasse (Karl-Friedrichstraße Nr. 8) und in verschiedenen Räumen des
Nathaus wurden im Laufe des IV. Quartals 1909 gefunden:
Bargeld, 1 Schirm, Säckel usw.
Die Empfangsberechtigten werden hierdurch aufgefordert, ihre
Rechte an den obenaufgeführten Sachen binnen 3 Wochen beim
städtlichen Hauptsekretariat, Nathaus, 3. Stock, Zimmer 30, anzu-
melden, widrigenfalls das in § 979 B. G. B. bezeichnete Verfahren
durchgeführt wird.
Karlsruhe, den 12. Januar 1910.
Das Bürgermeisteramt.
Dr. Paul. Lacher.

Danksagung.

Für die vielen Beweise für liebevoller Teilnahme, welche
uns beim Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen
Sohnes und Bruders

Sigmund Birsner

Bahn- und Tiefbautechniker

entgegengebracht worden sind, sowie der Musikkapelle für
ihre tiefgreifenden Grablieder und die zahlreiche Leichen-
begleitung sagen wir auf diesem Wege unseren tief-
gefühltesten Dank.

Besonders danken wir dem technischen Beamten Knobloch
in Bad. Rheinfelden, sowie der Tiefbau-Vereinigung der
Großh. Baugewerkschaft Karlsruhe, wie auch dem Verein
der Hoch- und Tiefbautechniker der Großh. Bad. Staats-
eisenbahn, ebenso den Mitgliedern der Großh. Bau-Inspektion
III (Seidelberg), für seinen Freunden für die schönen
Anwesenheiten und allen Beweisen, die dem so früh Dahin-
geschiedenen die letzte Ehre erwiesen haben.
490a
Oberschwörstadt, den 15. Januar 1910.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Birsner.

Trauerhüte

In jeder Preislage stets vorrätig. 1143
Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Welt-Ausstellung Brüssel 1910.

Erfinder, Fabrikanten, Gewerbetreibende,
welche ihre Sachen auf dieser Ausstellung verkaufen oder ausstellen
wollen, erhalten unter Nr. 21950 an die Expedition der „Bad. Presse“
nähere Auskunft.

Gesellschaftsreisen Winter 1910

Nach Italien und der Riviera
zum Karneval in Nizza
Abfahrt Strassburg den 29. Januar 1910.

Reisedauer 2 Wochen.

Strassburg über Basel—Zürich—Milan—St. Gotthardbahn
—Ariolo nach Mailand, von hier nach Genua 3 Tage dann San
Remo, Mentone, Monaco, Monte Carlo, Nizza hier während
der Karnevalsfestlichkeiten. Von Nizza über Cannes nach
Marseille zurück nach Strassburg, auf Wunsch über Paris zurück.
(Billet 60 Tage Gültigkeit).
Trotz der hohen Saisonpreise
während der ganzen Dauer alles inbegr. **NUR Mk. 340**
2. Reize dieser Saison

Nach dem sonnigen Algerien und Tunis
in der kurzen Reisedauer von nur 2 Tagen bis Afrika ab
Strassburg.

Dauer 3 Wochen.

Abfahrt Strassburg den 19. Februar 1910.
Mit Riviera-Express über Lyon, Marseille nach Alger, der
Königin der Winteraufenthalte, nach Oran, Aufenthalt durch die
Nadlenberge nach Vama und der Ruinenstadt Timgad, von
hier nach der schönsten Oase der Wüste Sahara Biskra, Ausflüge
nach dem herrlichen Tunis, Gharbiha etc. **nur Mk. 550**
nach dem herrlichen Tunis, Gharbiha etc. (Museumsschichten)
während der ganzen Reise alles inbegr.
Auf beiden Reisen ist neben Eisenbahn u. Schiffahrt II. Kl.
auch Unterfahrt u. vorzügliche Verpflegung in nur 1. Hotels jeder
Stadt, sowie Tringelber, Wagenfahrten bei Ausflügen etc. und
Führung während der ganzen Dauer alles inbegr.
Um zeitige Anmeldung wird gebeten, da nur kleine Teil-
nehmerzahl vorgegeben. Programme und Auskünfte. 483a
Welt-Reise-Union „Glob“, Strassburg i. Els.,
Auprechtsdauer Allee 9.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 13b, 1
Telefon 1111

Heirat!

Suche für meinen Bruder,
Mitte 30er, lat., Teilhab.
einer flottgehenden Fabrik,
mit ca. 8-9000 M. Jahres-
einkommen, dem es infolge
seiner intensiven geschäftl.
Tätigkeit anhaltend Damen-
besamtheit fehlt. Annäher-
ungsw. späterer Heirat. Ver-
mittlung durch Eltern oder
Verwandte erwünscht. Dis-
cretion Ehrensache. Gef.
Offerten unter A. 241 an
Haasenstein & Vogler
A.-G., Karlsruhe. 654.3.3

Großer Lagerplatz

mit darauffolgendem Magazin
und Remise, nebst großem
Garten, welche sich haupt-
sächlich für Bau-, Zimmer-
oder Installationsgeschäfte
etc. eignen, ist sehr preiswert
zu verkaufen, evtl. auch zu
verpachten. Diesbezügliche
Anfragen erbitte unter W. L. 7
an **Haasenstein & Vogler**,
A.-G., Karlsruhe, Baden.

der ersten Köchin

zu befehlen. Mit der Stelle
ist bei guten Leistungen und
einwandfreiem Verhalten
später etatsmäßige Aufstei-
gung m. Pensionberechtigung
verbunden.
Geeignete Bewerberinnen,
welche in der Zubereitung der
Kost durchaus erfahren und
beeidigt sind, sind, einem
großen Küchenbetrieb vorzu-
ziehen, wollen ihre Ge-
suche mit selbstgezeichnetem
Lebenslauf und Zeugnis-
sen und unter Angabe
von Referenzen alsbald bei
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Mannheim, P. 1 unt. J. 72, ein-
reichen. In dem Geschäft ist
der Ankauf an barem Ge-
halt bei vollständig freier
Station anzugeben. 478a.2.1

Reisende

für Del und Fettwaren zu
engagieren. Offerten unter
A. 2229 an **Haasenstein &**
Vogler, A.-G., Straßburg
i. El. 827a.2.2

Fabrik

oder ausgedehntes
Engros-Geschäft
suche ich zu übernehmen.
Gef. Off. unt. G. 499 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Stuttgart. 477a

Wer vermittelt

in feiner, diskreter Weise
Heirat
in vermögenden, protestan-
tischen Familien?
Anfragen unter A. 239 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G. Karlsruhe. 644

Geld

steht gegen Abschl. von Lebens-
versicherung und Stellung guter
Sicherheiten unter streng reellen
Bedingungen ohne Vorbehalt Zahlung
unter Verpfändung. Ausfallrisiko
Offerten unter F. K. 4040 an
H. Wolff, Stuttgart. 834.4.1

300 Mark Darlehen

sucht Geschäftsmann gegen hohen
Zins und unter prima Sicherheit.
Rückzahlung 3 Monate. Nur von
Sicherhaber. Agenten verbeten.
Offerten unter Nr. 1899 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Meyers

Konversations-Lexikon
5. Auflage, 21 Bände, auf er-
halten, wie neu, wird billig ab-
gegeben **Kaiserstr. 2, III, r.**

3armiger Petroleummotor, ein

schönes Fahrrad mit A.-B. sind
billig zu verkaufen. 41898.2.1
Kaiserstr. 3, 2. Stod.

Kinderbettstelle

eigene
mit oder ohne Matratze, 1,50 m lang,
wird zu kaufen gesucht. Offerten
unter Nr. 1894 an die Exp. der
„Bad. Presse“ erbeten.
Ein kleines Gefäß, gut im Ton,
ist mit Vogel u. Futteral für
25 M. zu verkaufen. 41897
Zu erf. Kornbudenstr. 7, III.

Polizeihunde,

Strieghunde.
Es sind noch 2 Prachtexemplare
aufrecht intelligent 6 Monate alte
Fiere preisw. abzugeben. Stamm-
baum, Eltern prämiert. 418a.2.1
Lipp, Villenstraße Nr. 16 in
Strassburg Elz, Rendorf.

Hotel und Restaurant „Friedrichshof“

(Direktion: G. Münzer).
Erstes und grösstes Restaurant der Residenz!
Hauptauschank der Brauerei Sinner „Mündener Kodelbräu“.

Menu der Weinstube für Sonntag den 16. Januar

Diner:
Mockturle-Suppe
Salm Sc. hollandaise · Kartoffel
Schnitten in Burgunder m. Maccaroni
Franz. Poularde · Salat u. Kompott
Mohrenköpfe mit Schlagsahne.
Souper:
Royal Natives
Huhn mit Reis
Rehrücken mit Salat und Kompott.
Dessert.

Die Rumänische Künstler-Kapelle spielt täglich
von 8-12 Uhr im Gartensaal.

Landauer Anzeiger

Landau Pfalz. Auflage im März
15 000!! Inserate wirksam.

Strammfabrik

P. H. Peyer's
St. Tönis-Gr-
feld 9. Stoffmüll. u. Preisl. kostenfr.

Weisse u. rote Elsässer Weine

beste Qualitäten offer-
tiert sehr preiswert in
Halbstücken u. Wagen-
ladungen
Max Homburger
Weingrosshandl.,
Karlsruhe.

Brennholz!

Wir offerieren trockenes
Brennholz in Körben; in
unserer Fabrik abgeholt:
bei 1 Korb (1/2 Str.) zu M. 0.80
bei 1 Str. u. mehr, per 100
Str. zu M. 1.50
Billig & Zoller, A.-G.,
Koonstraße 23a.

Erntegeld verlangt die

Heiratszeitung
Freiburg i. Br. 38 gratis. (Rud. Portio)

Fabrik-Lager

einer ersten Drederei sucht für den
Wiederverkauf seiner vorzüglichen
Reste
regelmäßige Abnehmer mit einigem
Kapital an jedem Platz. Off. sub
S. J. 1309 an **Rudolf Mosse,**
Stuttgart. 467a.2.

Patent-

Gebrauchsmuster- und Waren-
zeichen-Anmeldungen bezogt er-
fahrenen Patent-Techniker zu
mässigen Preisen. Sibi Anleitung
zur Verwertung, reelle Auskunft
in Auslandspatentmeldungen,
wodurch sich jeder Unternehmer un-
nütze Geldausgaben ersparen kann.
Offerten unter Nr. 1820 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Gesuchter

für ein großes kaufmännisches
Bureau in Mannheim eine un-
bedingt zuverlässige, bestens emp-
fohlene Persönlichkeit als Bureau-
Gehilfe, welche insbesondere die
Abfertigung der Post- und Re-
gistraturarbeiten zu besorgen
hätte. Bevorzugt wird Militärs-
anwärter, der im Dienste bereits
mit schriftlichen Arbeiten beschäf-
tigt war.
Bewerbungen mit Angabe der
Gehaltsansprüche sind unter Nr.
3864 bei der Expedition dieser
Zeitung einzureichen.

Buchhalter - Gesuch.

Energetischer, tüchtig Herr gesucht,
welcher in der Buchführung und
dem Klagewesen durchaus erfahren
und an ein flott. Arbeiten ge-
wöhnt ist.
886.2.2
Stellung ist dauernd u. bei ent-
sprechend. Leistungen gut honoriert.
Ausführliche schriftliche Offerten
an **Heinrich Falke, Trauer-**
warenfabrik, Karlsruhe, Rupperts-
straße 5.

Manufakturist.

Christl., jüngerer für Detailge-
schäft gesucht. Eintritt sofort ev.
später.
Offerten unter Nr. 461a an die
Exp. der „Bad. Presse“.
Der Posten eines

Einkassierers

und Verkäufers
ist neu zu befehlen. Verheiratete
Damen, die schon ähnlichen Posten
beseht haben und am liebsten
Blase, sowie Umgebung gut einge-
führt sind, wollen sich unter Be-
fügung der Zeugnisabschriften etc.
melden.
Offerten an die Expedition der
„Bad. Presse“ zur Weiterbeför-
derung unter Nr. 610.

Wer

eine Stelle sucht,
eine Stelle zu vergeben hat,
etwas zu mieten sucht,
etwas zu vermieten hat
inveriert am erfolgreichsten und
billigsten in der
Badischen Presse
Expedition:
Ede Lammstraße und Zirkel.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Eggenstein ver-
steigert am
Mittwoch den 19. Januar d. J.
im Diebstahl:
8 Ruchsen,
20 Fischen,
117 Kappeln.
Zusammenkunft vormittags 8 Uhr
am Nathaus.
Ausgabe fertigen Waldbücher
Mier und Dürr. 922.2.1
Eggenstein, den 14. Januar 1910.
Der Gemeinderat.
Red. Bürgermeister.

Bücherschrank,

dazu passender Diplomatenstreich-
fisch, Leberlöse, Tisch, 2 Lederhühle
in Dunkel Eichen f. nur M. 290.—
aufammen ab geteilt zu verkaufen.
Sehr günstiger Gelegenheitskauf.
1918
Sophienstr. 13, part.

Schrank, iürig, zu

Rähringerstr. 40, 1. St. Geng.
Wegen sofortiger Räum-
ung unserer Lager-Plätze am
Rheinhafen haben wir noch ca.
100000 Backsteine
ganz billig abzugeben. 939.3.1
Dampflegelei Rappenwörth,
G. m. b. H.
Büro Hübschstr. 9. Tel. 2133.

Stellen finden

Auf 1. April ein tüchtiger
Architekt
als Bureauchef nach Freiburg ge-
sucht. Nur künstlerisch befähigte
und durchaus erwahene Architekten
auf Bureau und als Bauleiter
wollen sich melden. Bei zufrieden-
stellender Leistung dauernde Stell-
ung event. Beteiligung. Offerten
mit Studiengang, Zeugnisabschri-
ten, Etagen, sowie Gehaltsan-
spruch unter Nr. 392a an die Ex-
pedition d. Bl.

Hoher Verdienst.

Bis 800 M. haben nachweisl. Leute
aller Stände monatl. verdient mit
meinen Konfurrenz. Bestmatten-
artikeln. In Engl. u. America mit
großem Erfolge eingeführt u. ver-
danken viele Leute ihre Existenz.
Wenig Kapital erfordert. Berufs-
aufgabe nicht nötig. Auskunft so-
stentlos. Neubeitrag, Schließ-
fach 8, Döbich i. Sa. 17. 471a

25-175 Mk. wöchentlich

Damen, Herren u. Jg. Leuten
ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit.
Wenig Kapital erforderlich. Berufs-
aufgabe nicht nötig. Auskunft so-
stentlos. Neubeitrag, Schließ-
fach 8, Döbich i. Sa. 17. 471a

25

W. tagl. Verd. d. Verkauf
m. Patentartikel f. Herren.
Neubeitrag, Schließ-
fach 8, Döbich i. Sa. 17. 471a

Fräulein

für Sasse und schriftl. Arbeiten mit
schöner Handchrift gesucht. Nur
Damen, die Kaiser-Kosten bereits
beseht, wollen Offerten einreichen.
940 Spiegel & Wels.

Kaufm. Lehrling

für ein hiesiges Büro gesucht.
Selbstgezeichnete Offerte mit Ab-
schrift des letzten Schulzeugnisses
unter Nr. 828 an die Exp. der
„Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Lehrling gesucht.

Auf mein kaufm. Bureau suche
ich auf Ostern einen Lehrling aus
achtbarer Familie gegen sofortige
Vergütung. 831.2.2
Maschinenfabrik Butterfass, Ing.
Karlsruhe, Karl-Wilhelmstr. 17.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann aus einer
Familie und den nötigen Vorken-
nissen wird unter günst. Beding-
ungen sofort oder auf Ostern für
unser Bureau aufgenommen.
Josef Wertheimer & Sohn,
Sirtel 14. 41886.2.1

Bäcker-Lehrling.

Ein hebrer, fleißiger Junge kann
auf Ostern oder sofort bei guter
Bezahlung in die Lehre treten.
W. Schäfer, Brot- u. Feinbäckerei,
Süßenstraße 18. 9382.1
2-5 Mk. u. mehr tagl.
Brotzeit gratis. 146a.10.3
Adressenverf. Joh. H. Schmitz, Cito W. 97.

Beretreter

für den mittleren Teil des Groß-
herzogtums Baden gegen Probition
und Ebejen mit Sitz in Karlsruhe
i. B. sucht eine ältere, westdeutsche
Centralheizungsrma.
Gefl. Angebote unter Nr. 885a an
die Exp. der „Bad. Presse“.

Energ. Beretreter

bei Vädereien gut eingeführt, für
anert. vorzügliches Streumehl,
„Marke Apslomb“
gesucht.
Offerten an 429a.2.2
K. Strauch, Aptomwerke
Weßhofen.

Tüchtiger Beretreter

wird zu engag. gesucht. Gehalt
M. 125.— p. Monat. Leichtes
Geschäft. Offerten sub J. A. 321
„Invalidentag“ Leipzig erbeten.

Reisender,

redigebant, f. Rheinland, Bayern,
Württemberg gegen gute Provi-
sion und dauernde Stellung, sowie
monatlich. Anfangsgehalt von
M. 50 von einer Munitionfabrik ge-
sucht. Artikel ist sehr leicht ver-
käuflich und werden nur Geschäfte
und teilweise Private besucht. Refer-
enzen erbeten. Kautions von
M. 100 muß gestellt werden. Of-
feren unter Nr. 847 an die Exp.
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Hoher Verdienst.

Bis 800 M. haben nachweisl. Leute
aller Stände monatl. verdient mit
meinen Konfurrenz. Bestmatten-
artikeln. In Engl. u. America mit
großem Erfolge eingeführt u. ver-
danken viele Leute ihre Existenz.
Wenig Kapital erfordert. Berufs-
aufgabe nicht nötig. Auskunft so-
stentlos. Neubeitrag, Schließ-
fach 8, Döbich i. Sa. 17. 471a

25-175 Mk. wöchentlich

Damen, Herren u. Jg. Leuten
ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit.
Wenig Kapital erforderlich. Berufs-
aufgabe nicht nötig. Auskunft so-
stentlos. Neubeitrag, Schließ-
fach 8, Döbich i. Sa. 17. 471a

25

W. tagl. Verd. d. Verkauf
m. Patentartikel f. Herren.
Neubeitrag, Schließ-
fach 8, Döbich i. Sa. 17. 471a

Fräulein

für Sasse und schriftl. Arbeiten mit
schöner Handchrift gesucht. Nur
Damen, die Kaiser-Kosten bereits
beseht, wollen Offerten einreichen.
940 Spiegel & Wels.

Kaufm. Lehrling

für ein hiesiges Büro gesucht.
Selbstgezeichnete Offerte mit Ab-
schrift des letzten Schulzeugnisses
unter Nr. 828 an die Exp. der
„Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Lehrling gesucht.

Auf mein kaufm. Bureau suche
ich auf Ostern einen Lehrling aus
achtbarer Familie gegen sofortige
Vergütung. 831.2.2
Maschinenfabrik Butterfass, Ing.
Karlsruhe, Karl-Wilhelmstr. 17.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann aus einer
Familie und den nötigen Vorken-
nissen wird unter günst. Beding-
ungen sofort oder auf Ostern für
unser Bureau aufgenommen.
Josef Wertheimer & Sohn,
Sirtel 14. 41886.2.1

Bäcker-Lehrling.

Ein hebrer, fleißiger Junge kann
auf Ostern oder sofort bei guter
Bezahlung in die Lehre treten.
W. Schäfer, Brot- u. Feinbäckerei,
Süßenstraße 18. 9382.1
2-5 Mk. u. mehr tagl.
Brotzeit gratis. 146a.10.3
Adressenverf. Joh. H. Schmitz, Cito W. 97.

Genossenschaftsverband badisch. landw. Vereinigungen.

Karlsruhe, 15. Jan. Der Gesamtverband des Genossenschaftsverbandes badischer landw. Vereinigungen hielt kürzlich eine Sitzung ab, der nahezu sämtliche Mitglieder anwohnten und über die nun ausführlich berichtet wird.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Aufnahme neuer Vereine in den Verband; es werden 9 Genossenschaften einstimmig aufgenommen, sodas der Gesamtbestand am 31. Dezember 1909 die Zahl 700 erreicht hat.

Ein weiterer Punkt betrifft die Berichte der Prüfungskommission und des Revisors über die Jahresrechnung des Verbandes per 1. Juli 08 bis 30. Juni 09.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betrifft die Gehaltsbezüge der Beamten und Angestellten des Verbandes.

Gemäß Vortrag von Direktor Riehm beschließt der Vorstand weiter, daß der Verbandsbericht über den Verbandstag künftig jeweils als Anhang im nächsten Rechenschaftsbericht erscheinen soll.

Ueber das diesjährige Getreidegeschäft wird durch Direktor Riehm berichtet, welcher einen genauen Ueberblick über Einkauf, Verkauf und Lagerbestände gibt.

Ueber die Tätigkeit der Elektrotechnischen Abteilung berichtet Generalsekretär Berg. Darnach sind zur Zeit 1 Oberingenieur, 3 Ingenieure im Hauptamt und 1 Ingenieur im Nebenamt, sowie 1 Techniker und 2 kaufmännische Kräfte in dieser Abteilung tätig.

Beginn des Frühjahres die Ausführung ihrer Anlagen beginnen lassen können. Auch die Inanspruchnahme von Privaten zur Revision vorhandener Anlagen, Nachprüfung der Installationsrechnungen etc. nehmen einen immer größeren Umfang an.

Durch Abwehr der Monopolstellung der Elektrizitätswerke konnten die Gemeinden unter Zuhilfenahme der Warenabteilung unseres Verbandes bis jetzt 390 Elektromotoren, 1300 Holzmasse, 1260 Zähler, 7900 Sicherungen und sonstige elektrische Apparate gemeinsam für ihre Einwohner beschaffen.

Der nächste Verbandstag findet in Konstanz statt; vorläufig ist dazu die Zeit vom 23. bis 25. Mai in Aussicht genommen.

Von der erfolgreichen Stellungnahme des Verbandes zur Milchpreisfrage im Kreise Karlsruhe nimmt der Gesamtverband mit Befriedigung Kenntnis und begrüßt es auch freudig, daß die Milchzentrale seit der Neuorganisation zufriedenstellende Geschäftsergebnisse aufzuweisen hat.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 14. Jan. Sitzung der Strafkammer, IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolde, Vertreter der groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Baumgartner.

In die Wohnung der Anna Herm zu Gaggenau war im Laufe des Monats September wiederholt ein Dieb eingedrungen und hatte das erste Mal ein Zehnmarsstück, das zweitemal den Geldbetrag von 16 Mk. entwendet. Der Dieb kam am 29. September abermals in die Wohnung der Herm.

In geheimer Sitzung hatte sich der 19 Jahre alte Maurergeselle Emil Heule aus Haueneberstein wegen Stillschlepperschuldens im Sinne der §§ 176, 3 und 173 R.-St.-G.-B. zu verantworten.

Börsen-Wochenbericht.

Karlsruhe, 14. Jan. Zu Wochenbeginn neigte die Börse zur Schwäche. Die Verhandlungen, welche das Ralt-Syndikat in Newyork mit den amerikanischen Beteiligten führte, haben zu einem Ergebnisse nicht geführt und die deutschen Unterhändler haben ihre Rückreise angekündigt.

Börse ausüben mußte. Verstärkt wurde die Schwäche des Marktes durch mäßigeren Newyorker Kurse und durch Realisationen, welche in Folge der Mahnungen der Großbanken und der Zeitungen vorgenommen wurden.

Die Kursveränderungen, welche sich bei den deutschen Staatspapieren im Vergleich mit dem Stand der Vormache ergeben, sind äußerst geringfügig. Von ausländischen Renten stiegen 4% Argentinier 1/2%, 4% Serben 1/2%, Türkenlose R. 2 1/2%, wogegen 4% Türken von 1903 1/2%, 4% Ungarische Goldrente 0,35% wichen.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Nervenleidende

erlangen gegen 50 Pfg. in Brfm. die nützliche Broschüre vom Verlag Silvana, Genf 271 (Schweiz).

Bourzutschky's Marmeladen. Jede kluge und sparsame Hausfrau verlangt. Unübertroffen in Qualität, Aroma und Ausgiebigkeit.

Schuhwaren aller Art und Größe, Herren- u. Knaben-Garderobe

in reichster Auswahl, sowie eine Partie Damen-Konfektion. moderne, erstklassige Ware. loeben eingetroffen, werden en detail norm billig abgegeben bei Heinrich Karrer, Lagerhaus u. Möbelhandlung.

Turbine Phönix, S. D.R.P. Nutzeffekt 80% auch bei garantiert 80% Rückstau. Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten. Schneider Jaquet & Co. Maschinen-Fabrik c. s. m. Strassburg-Königsheims (Els.)

Drehslerei mit Laden-Geschäft

„Spezial-Abteilung für Schirme“. seit 40 Jahren hier mit Erfolg betrieben, ist alterstwegen billig zu verkaufen. Einem tücht. Fachmann wäre günstige Gelegenheit geboten, sich eine sichere „Existenz“ zu gründen.

Trunksüchtige und deren Angehörige wenden sich an die Beratungsstelle für Alkohol-Kranke Rathaus II. Stook Zimmer 92 a, Eingang Zähringerstrasse Kostenfreie Auskunft an jedermann.

Privatunterricht in allen Schulfächern erteilt erfahrener Lehrer mit besten Empfehlungen zu mäßigem Honorar. Offerten unt. 9888 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Sommerville's Bremer Börsen-Feder. in EF, F, M Spitze. Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität. Ueberall erhältlich. Man verlange gratis Muster!

Neueste Singer-Nähmaschine „Krone“. Frankfort a. M., Schillstr. 7, den 27. 6. 07. Teile ihnen mit, daß meine Frau mit der von Ihnen bezogenen Nähmaschine Krone in jeder Hinsicht zufrieden ist.

Geschäftsanteile. an solch. Geschäftsanteile und Anteile gegen Sicherheit vom ausw. Selbstgeber. Offert. u. Nr. 481a befordert die Exped. d. Bl. 481a

Vor Anschaffung eines Musikwerkes usw. fordern man per Postkarte aus unseren illustrierten Hauptkatalog gratis und frei. Gegen bequeme monatliche Teilzahlungen von 2 Mark. Bial & Freund Breslau 215 b.

VERMOUTH ASTI SPUMANTE. TORINO CASA FONDATA NEL 1835.

Bart- und Haarwuchsbeförderungsmittel Cavalier. Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. No. 238. befördert in kürzester Zeit Bart- u. Haarwuchs, letzteren auch bei Damen u. Kindern.

Darlehn. an solch. Geschäftsanteile und Anteile gegen Sicherheit vom ausw. Selbstgeber. Offert. u. Nr. 481a befordert die Exped. d. Bl. 481a

Kostisch. Auf 1. Februar können einige Herren an einem guten, bürgerlichem Mittag- und Abendessen teilnehmen. 91906 Frau Weber, Adlerstraße 5, II. St. die Exped. der „Bad. Presse“.

Villenplätze. In schönster Lage Karlsruhes Villenplätze billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 91891 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen finden

Detail-Reisender

der Manufakturwaren-Branche gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 387a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Kaufmänner

für lohnenden Artikel gesucht. Offert. unter Nr. 11688 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Höher Nebenverdienst

Man verlange Brotpfenn. 9867* Sam. Abr.-Verlag M. Loewe, Hannover, Postfach 19.

Kaufmännischer Verein

für weibl. Angestellte. Tüchtige Stenotypistinnen und Verkäuferinnen gesucht. Kostenlose Stellenvermittlung für 686.2.2

Witzlieder und Prinzipale

Bureau: Roonstraße 21 II. Erachtunden: täglich von 12 bis 2 Uhr.

Kontoristin

gesucht von Aktien-Gesellschaft in Frankfurt a. M. Nur solche Bewerberinnen können Berücksichtigung finden, die perfekt Maschine schreiben, gebildet, photographieren u. bereits in kaufmännischem Bureau tätig waren. Beste Zeugnisse erforderlich. Bei zurückgestellten Leistungen angenehme und dauernde Stellung. Eintritt 1. Februar d. J. Offerten mit Gehaltsansprüchen und möglichst mit Photographie sind unter Nr. 323a an die Expedition der „Bad. Presse“ einzureichen. 2.2

Tüchtige, perfekte Stenotypistin

möglichst mit Kenntnissen der französischen und englischen Sprache, von Fabrik bei Karlsruhe sofort gesucht. 2.2

Offerten mit Gehaltsansprüchen

und Angabe der seitherigen Tätigkeit erbeten unter Nr. 452a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Putz.

Wir suchen per 1. Februar ev. früher tüchtige zweite Arbeiterin sowie tüchtige Putzverkäuferin. Offert. werb. mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. S. Speyer & Co., Pforzheim.

Dekorationsmaler gesucht.

Ein in allen Teilen der modernen Technik bewandener Dekorationsmaler, ebenso im Rechnen u. Entwurfen tüchtig, wird gesucht. Offerten m. Angabe der Ansprüche zu richten an Ed. Hoppe in Pforzheim. 81788.2.1

Griff-Uniformschneider

auf Waffenrocke, Leibrocke und Paletot für dauernde Arbeit auf L. Zartl sofort gesucht. Offerten unter Nr. 752 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.3

Tüchtige Baudreher

per sofort gesucht. Solche, die mit der Handhabung von Holzbearbeitungsmaschinen vertraut sind, erb. den Vorkauf. Zu erfragen: Baubüro Dörschnecken b. Baden, 458a Eisenbahnstraße 3. 2.1

Ankerwickler gesucht.

zum sofortigen Eintritt oder später, in Reichshauptstadt Baden, für Reparaturverfälschte, Gleich- und Drehtrommeln erfahren. Angebote mit Angabe der bisherigen Beschäftigung und der Lohnansprüche unter Nr. 11104a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

Mechaniker

in gutbesetzter, dauernder Stellung gesucht. Offerte m. Zeugnisabschr. and Lohnansprüchen an 4. Zahoransky, Masch.-Fabrik, Todtnau (Baden).

Jüngerer Dreher

Revolverdrehler und 923 tüchtig. Eisendreher gesucht bei Schärer & Co., Werkzeugmaschinenfabrik, Karlsruhe-Rheinbaben.

Gehausdiener

nur mit gut. Zeugn. da Vertrauensst. nicht u. 25 J. militärfrei. Stellenbureau Geiger, Kreuzstr. 6-8, III. Hs., im Haus-Druckerei & Schwarz. 914

Jüngerer Kommissar

der schon im Detail-Geschäft tätig war, für Baden und Kontor per sofort oder 1. Februar gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 909 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Feuerversicherung.

Alle deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht auf 1. April eventuell sofort jüngere tüchtige mit dem badischen Geschäftsbereich vertraute Kraft als Inspektionsbeamten (Organisation und Akquisition) für Baden. Offerten mit Lebenslauf, Angabe seitheriger Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sub S. 125 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim, erbeten.

Existenz.

Zum Betrieb eines vornehmen Spezialartikels für Detail-geschäfte aller Branchen, Hotels und Restaurants suchen wir tüchtige Vertreter die sich dieser Tätigkeit ausschließlich widmen können. Die Provision wird nach Eingang des Ordres sofort ausbezahlt. Verdienst mögl. bis 10000 Mark p. a. nachweisbar. Nur erkrankte, freibehaltene Verkaufskräfte, welche Erfolge und 1. Referenzen nachweisen können, werden gebeten, ausführliche Angebote unter E. L. 208 an Rudolf Mosse, Berlin, Prinsenzstraße 41, einzusenden. 469a.2.1

Damen und Herren Betten und Bettfedern

in ihrem Bekanntenkreis einen lohn. Nebenverdienst beschaffen wollen. Bestellen unter gefl. Berufsangabe und Zusich. strenger Disziplin an M. G. 5000 Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln. 456a.2.1

Gesucht sofort

an allen Orten arbeitsame Personen zur Übernahme einer Trikotagen- und Strumpf-Strickerei. Arbeitsleistung nach allen Orten Deutschlands franko. Anlernung höchst einfach u. kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Adressen von in Betrieb befindlichen, von uns gegründeten Strickereien stehen gerne zur Verfügung. Prospekte und glänzende Zeugnisse gratis und franko. 6060a Trikotagen- und Strumpfwaren-Fabrik Neher & Föhler, Saarbrücken F. 3. 6.2

Lohnende Hausarbeit!

Hausarbeiter-Strickmaschinen. Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbar, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Preis sehr günstig. R. Genz & Co., Hamburg, Mercatorstr. 28. 459a

Lehrling.

Wir suchen zum 1. April in unser Manufakturwarengeschäft einen aufgeweckten Jungen als Lehrling. Gute Kost und Wohnung im Hause. 388a.2.1

Wir suchen für unser Pflanzelager II. Arbeiterinnen.

Geschw. Knopf. Gute Kost und Wohnung im Hause. 388a.2.1

Wer Stellung sucht,

berlangt die „Deutsche Botenpost“ Erlangen 76. 322a

Ein grosses Karlsruhe Fabrik-Etablissement sucht zum baldigen Eintritt einen jungen, intelligenten u. energischen Mann als Nachtwächter. Militärintvalide bevorzugt. Offert. mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen unter „Nachtwächter“ Nr. 472a an die Expedition der „Badisch. Presse“ erbeten. 3.1

Eine Stellung

können Sie nach Ausbildung als Bademeister, Kassierer od. Pfleger annehmen. Lohnonorar 200.-. Eintritt am 17. Jan. od. 1. Febr. Sanitas Villa Niedberg in Winterthal-Heidelberg. 914

Bessere Zimmermädchen.

versteht im Servieren, gut nähen und bügeln, mit Zeugnissen, gegen hohen Lohn für hier u. auswärts gesucht durch Frau Urban Schmidt, Witwe, Hauptzentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. 914

Monatsfrau

Ein braves, selbständiges Mädchen, das auch kochen kann, auf 1. Februar gesucht. Kriegstraße 10, IV. 914

Einzelgerinnen

für Buchdruckereien gesucht bei Elkan & Baer, Lachnerstr. 7-9. 914

Gesucht wird

auf voraussichtlich längere Zeit eine in der Krankenpflege erfahrene jüngere Frau oder älteres Mädchen nur für die Zeit von 9 Uhr abends bis 9 Uhr morgens von älterem Ehepaar. Offerten unter Nr. 11688 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Modes!

Zum 1. oder 15. Februar tüchtige I. oder II. Busarbeiterin gesucht. Offerten mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. zu richten an Johanna Beckenwald, 2.2 Wehr 1. Baden. 450a

Tüchtige Maschinennäherinnen, Arbeiterinnen sowie Mädchen,

welche das Maschinennähen erlernen wollen, sucht Ferdinand Möller, 20 Kreuzstraße 20.

Tüchtige, selbständ. Schneiderin,

sowie eine Zuarbeiterin gesucht. Sebastian Münch, Theater u. Maskentisch, 59, Baden, Karlsruhe, Amalienstr. 59, Baden.

Zuarbeiterinnen

die etwas selbständig sind, für einige Wochen zur Ausschilfe für unser Atelier gesucht. 905.2.2

Gebrüder Ertlinger.

Tüchtige Arbeiterin

wird sofort gesucht. 91947 Marie Schollenberger, Kleidermacher, Luisenstraße 72, I. Stad.

Fraulein,

perfekte Schneiderin, findet schon möbliertes Zimmer auf längere Zeit gegen Vergütung von Wäsche. Offerten unter Nr. 11800 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen,

welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können eintreten bei Frau Winkler, Rorenstraße 24, 2. St. 81928.3.1

Lehrmädchen,

welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, zum baldigen Eintritt gesucht. 81853 Sophienstraße 28, 3. Stad. Hs.

Mädchen aus guter Familie

kann die Damenschneiderei gründlich erlernen. 81233 Schönfeldstraße 1, III, rechts.

Stellen suchen

Ratschreiber,

39 Jahre alt, verheiratet, gedienter Militär, seit 16 Jahren in einer größeren Gemeinde im Verwaltungs- und Grundbuchamt, dient selbständig tätig und wird diesem, sowie im Gemeinde-, Sparfassen- und Stiftungsrechnungswesen vollständig vertraut, sucht anderweitige Stellung. Offerten unter Nr. 316a an die Expedition der „Bad. Presse“.

20 Mark Belohnung,

demjenigen, der einen Militär-anwärter m. Zivilverordnungschein zu einer Staatsstelle verhilft. 2.2 Offerten unter Nr. 11625 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verheirateter, strebsamer junger Mann,

kaufmännisch, gelernter Kasseier und mit allen Arbeiten einer Dampfmaschine vertraut, welcher mehrere Jahre in einer großen Anstalt als Kasseier und Buchhalter tätig war, sucht auf 1. Februar oder später ähnlichen Posten. Würde auch Stelle als Hausmeister, Einkassierer oder sonstigen Vertrauensposten annehmen. Offerten unter Nr. 173a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Laden in Pforzheim.

In allerbesten Geschäftslage ist mittelgroßer Laden (bisher Pflanzelager), der sich als Filiale für jedes Geschäft eignen würde, per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Nähere Auskunft unter Nr. 81789 in der Expedition der „Badischen Presse“.

Junger Kaufmann

mit schöner Handschrift, in Korrespondenz und Buchführung durchaus bewandert, wünscht sich, möglichst auf la. Zeugnisse baldmöglichst zu verändern. Versicherungs-Branche bevorzugt. Gest. Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 11848 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Modell-Schreiner

sucht baldigst dauernde Stellung. Offert. sind zu richt. unt. Nr. 2152 E. F. Postlag. Emmendingen.

Gärtner,

26 Jahre alt, militärfrei, in allen Zweigen der Landwirtsch. Gärtnerei, sowie im Gemüsebau bewandert, sucht dauernde Stellung als Gärtners-Gärtner, wo er sich bei hohen Gehaltsansprüchen bewältigen kann. Gärtnereien stehen zur Verfügung. Gest. Offerten erbeten unter Nr. 462a an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung.

Lehrstelle,

in nur gutem Geschäftshause, bezugsfertig, suche ich für meinen 18-jährigen Sohn mit gut. Schulbildung. Angebote unter Nr. 11895 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Lehre im Bankfach

per sofort od. später. Gest. Offert. erbeten unter Nr. 11896 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Der Kontoristinnen-Verein

Karlsruhe, Kaiserstr. 113, empfiehlt den Herren Prinzipalen bei Besetzung offener Stellen seine Mitglieder. Offertorische stehen gerne kostenfrei zu Diensten. Jahresbeitrag für Mitglieder 3 Mark. 18408

Gesuch.

Junges Fräulein, Anfang 20er Jahre, sucht Stelle als Verkäuferin, gleich welcher Branche. Beste Referenzen. Offert. u. Nr. 11831 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein sucht baldmöglichst

Stellung als Verkäuferin. Eine alleinlebende Witwe, achtzigster Alters, welche bisher eheh. Haushalt gehabt, denselben jedoch aufgelöst und tüchtig bewandert in Küche und Haushaltung, sowie auch in der Kranken- und Alterspflege reich erfahren, sucht Stelle als Haushälterin bei alleinlebendem, älterem Herrn oder Dame oder auch in mittleren kleineren Haushalten. Gefällige Offerten erbeten unter Nr. 11768 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:

im Ringtal ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes Geschäftshaus sofort zu verkaufen oder das Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten. Das Haus eignet sich vermöge seiner vorzüglichen Lage u. Bauart zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe. Offerten sind unt. Nr. 197a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

100 qm großer Partererraum

mit direktem Eingang von der Straße ist Schwanenstraße 13 billig zu vermieten.

Lagerplatz,

schön eingefriedigt, ca. 1000 qm Größe, mit guter Einfahrt, zu vermieten. 18443* Bad. Schönfeldstraße 1, III., r.

7 Zimmer-Wohnung

mit reich. Zubeh. zu vermieten. Kaiserstraße 133, 2. St. Näheres 5. Stad. 81985

Waldhornstraße 9

ist im 2. Obergesch. eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Kammern, Küche mit Vorküch., Badezimmer, Speicherräume, 2 Kellerabteilungen und Holzremise auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres Rathaus 2. Obergesch. Zimmer Nr. 108 beim Städt. Hochbauamt.

Riebstahlstraße 4

ist die Wohnung, 2 Treppen hoch, 7 Zimmer mit reichlichen Zubeh. auf 1. April 1910 evtl. früher zu vermieten. Beschäftigung nur abends 11 u. 1 Uhr. Näheres im Bureau Jählingerstr. 102. 18422

Schöne Dreizimmerwohnung

im 2. St., mit all. Zub., sof. oder spät. zu vermieten. Nachstr. 56, Mühlburg. Zu erfragen 3. Stad. rechts, ober Kurzenstr. 4, 2. St., rechts. 81907

Großstr. 3. part.

ist eine schöne helle Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manxarde und sonstigem allem Zugehör auf 1. April oder 1. März zu vermieten. 81949 Näheres daselbst.

Großstr. 33

ist wegen Wegz. der 2. Stad. 5 Zimmer, Badezimmer, Balkon nebst sonst. Zugehör auf 1. April zu vermieten. 81067.2.2 Zu erfragen part. Hs.

Ludwig-Wilhelmstraße 5, II. Stad

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres im Friseurgeschäft daselbst.

Luisenstr. 41

ist eine geräumige 4 Zimmer-Wohnung samt Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. b. Eigentümer. 81509

Margaretenstr. 43, 2. St.

ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. der 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stad. Vorderhaus. 81944

Ostendstraße 5

ist auf 1. April eine schöne 5 Zimmerwohnung an ruh. Familie billig zu vermieten. 81909 Näh. im 3. Stad.

2 Zimmer und Küche, II.,

nebst Garten-Anteil, Vorort Karlsruhe, Preis 150 Mk. an einzelne Frau zu vermieten. Näh. 81940 Kreuzstraße 17, im Uhrengeschäft.

Wohnung

im II. Stad in freier Lage mit Aussicht auf Fluss und Gebirge, bestehend in 3 Zimmer mit Zubeh., elektrischer Beleuchtung und Wasserleitung habe auf 1. April zu vermieten. 460a Adolf Ebert, Buchhandlung Gengenbach i. Ringtal (Schm.)

Zu feinem Hause sind

1 bis 2 Zimmer mit Pension an jungen Herrn zu vermieten. Offerten unter Nr. 11583 an die „Bad. Presse“.

Gut möbl. Parterrezimmer

sof. od. später zu vermieten. 81126.2.2 Kurzenstraße 4, part. rechts.

Elegant möbl. Wohn- und Schlaf-

zimmer mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten. 81815 Dumboldstraße 37 II.

Schönes, neu möbliertes Zimmer

billig zu vermieten. 81903 Angartenstr. 55, IV. I.

Adamiestr. 3 part.

ist ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Febr. zu verm. 81942

Adamiestr. 16, 4. St. II.

ist ein freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 81923

Adamiestr. 24, III. St.

ist ein gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren sofort oder auf 1. Februar zu vermieten. 81876

Amalienstraße 44, 3. Etz.

sind zwei auf die Straße gehende Parterrezimmer an eine Dame auf 1. April zu verm. Näh. 2. St. 81800

Kaiserstr. 109

ist ein schönes Man-derzimmer mit Ofen, unzmöbl. liegt, billig zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stad. 81888

Karlstraße 33

ist ein möbl. Zimmer zu verm. an Herrn od. Fr. Zu erf. Baden u. 3. St. 81918

Schützenstraße 25, part.

ist ein möbl. Zimmer mit Klavierbesitzung, evtl. auch einzeln, billig zu vermieten. 81921

Schützenstraße 25, part.

ist ein möbl. Zimmer an alt. Frau od. Fräul., mit Familienansch. bill. zu vermieten. 81922

Sofienstr. 13, 3. St.

sind 2 freundl. unzmöblierte Zimmer zu vermieten. 81946

Werderstraße 100, 4. St.

rechts, ist ein möbl. Zimmer an Fräulein sofort oder später billig zu vermieten. 81942

Jähringerstraße 1, II. Hs.

ist ein Zimmer, gut möbl., sof. od. spät. zu vermieten. 81916

Miet-Gesuche

Früml. Wohnung von 3 Zimmern mit Manxarde von kleiner Familie per 1. April oder früher gesucht. Am liebsten parterre. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 250a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbl. Zimmer

von Fräulein gesucht. Bedingung: alleinige Mieterin. Off. unt. 81911 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht möbl. Zimmer

mit sep. Eing., parterre und 1. Stad. vorgezogen. Offerten unter Nr. 81941 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zimmer zu mieten

„Ges. Eingang.“ Offerten mit Preisangabe unter Nr. 81893 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pension.

Alleinstehendes Fräulein, etwas lebend, sucht 2 unzmöbl. Zimmer mit ganzer Pension per sofort oder später. Offerten unter Nr. 810 an die Exped. der „Bad. Presse“.

S. Model

Hoflieferant :: :: ::
Karlsruhe i. B.

Stoffe:

- Seidenstoffe von Mk. 1.50 an
- Kleiderstoffe von Mk. 0.95 an
- Waschstoffe von Mk. 0.35 an

Damen-Konfektion:

- Jackenkleider von Mk. 15.— an
- Garn. Kleider von Mk. 15.— an
- Blusen, Wolle und Seide von Mk. 8.— an
- Kostümröcke von Mk. 8.— an
- Paletots von Mk. 10.— an
- Regenmäntel von Mk. 12.— an
- Abendmäntel von Mk. 16.— an
- Pelzmäntel von Mk. 100.— an

Kinder-Konfektion:

- Kinder-Kleidchen von Mk. 1.50 an
- Knaben-Mäntel von Mk. 5.— an
- Mädchen-Mäntel von Mk. 7.— an
- Bäckfisch-Kleider von Mk. 10.— an
- Bäckfisch-Jackenkleider von Mk. 12.— an
- Hüte und Mützen von Mk. —.50 an

Weisswaren:

Wegen vollständiger Auf-
gabe des Artikels mit **20%** Rabatt.

Während des

Inventur-Räumungs-Verkaufs

biete ich in allen Abteilungen meines Hauses

außerordentliche Gelegenheitskäufe

und lohnt sich für jede Dame die Besichtigung meiner Lagen.

Jede Dame
überzeuge sich selbst, welch große Vorteile der

Räumungsverkauf

zum Einkaufe von
Wäsche jeder Art, Combinations,
berühmte Marke Z, Blusen, Kinderwäsche
etc. etc. bietet.

Verkauf nur gegen bar, ohne Auswahl u. Umtausch. Rabatt in bar oder Rabattmarken.

Telephon **579.** **Geschwister Baer** Kaiserstr. 149.
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen.



Gesellschaftsreisen nach dem Orient

Aegypten, Palaestina, Syrien, Kleinasien, Türkei, Griechenland.

Abfahrten: 27. Januar, 11. Febr., 10. März, 16. Juli, 20. Sept. Preise von M. 860.— bis M. 2435.—

Reisen nach **Italien und Sizilien** (M. 425.— bis M. 730.—), **Tunis und Algier, Dalmation, Spanien, Indien, Um die Welt, Mittelmeerfahrten.**

Erstklassige Durchführung. Mässige Preise. (Fahrt, Hotel u. Verpflegung, Besichtigungen, Führung und Trinkgelder eingeschlossen).

Ausschließliche Generalvertretung (für Süddeutschland u. Oesterreich) der Passionsspiele Oberammergau 1910.

Man verlange ausführliche Prospekte. 470a

Reisebureau Schenker & Co., München, Promenadeplatz 16.
Nürnberg. Bad Kissingen. Heizen.

Vertretung in Karlsruhe: **Ernst Borasch, Kreuzstr. 35.**

Saman Tee

ist ein sehr billiges Getränk
von vorzüglichem Wohlgeschmack

Schlechte Sorten Tee unbekannter Herkunft tragen die Schuld daran, dass man bei uns in Deutschland dem Tee ein so grosses Vorurteil und Miss-
trauen entgegenbringt.

Saman Tee wirkt infolge seines Alkaloid-
gehaltes blutreinigend und verdauungsfördernd
und beeinflusst dadurch die Nieren in günstigster
Weise. Das im Saman Tee enthaltene ätherische
Öel regt die Gehirntätigkeit u. Arbeitslust an, ohne
schädli. Nebenwirkungen des Kaffees zu besitzen.

Ein **10** Pfg.-Paket reicht aus **30** Tassen
für ca. 10 Pfg.

Jedem Paket liegt Aufzehen ersatzloses Preisaussschreiben bei.
Zu haben in 2 Qualitäten in Paketen von 10 Pfg. an
nur in allen einschlägigen Geschäften.

viel billiger als Kaffee

A. T. G. Berlin S O. 36, Harzerstr. 33.

Wegen vorgerückter Saison gebe
auf sämtliche halb- und reinwollene

Pferdedecken

10% Rabatt

Arthur Baer,
Kaiserstr. 93 Karlsruhe Kaiserstr. 93
Tel. hoch Telephon 2665 1 Tel. hoch.

Wirtschafts- Versteigerung.

Die Erben der Wirtschaft zur
"Rose" in Büchig lassen dieselbe am
Donnerstag den 20. Januar 1910,
nachmittags 1 Uhr,
öffentlich an Eigentum versteigern.
491a.2.1 Die Erben der Wirtschaft.

Alein., auktionenrecht., gangbares

Cigarrengeschäft

Umstände halber zu verkaufen.
Offerten erbitte unter Nr. 21885
an die Expedition der „Bad. Presse“.

Darlehen

gewährt soliden Beamten, Kauf-
leuten, Studenten zu 6%. Raten-
rückzahlung gestattet. 426a
Nelson, Berlin, Brenzlauerstr. 19a.

Wer kauft
Bitz (Naturheilverfahren)
bereits neu? Offerten unter 21888
an die Expedition der „Bad. Presse“

Zu verkaufen:

Diwan, Chiffonier, Kommode,
eine Partie Vorhänge und Schlaf-
decken, ein Koffer, 3-4 Meter
Linoleum, alles gut erhalten.
21943 Klumprechtstr. 16, part.

Badeeinrichtung mit Gas-
Emailewanne für 165 Mk. zu verk.
21915 Tot hienstraße 13, part.

Gut erhaltener **Gehrock** zu
verkaufen. 21894
Birtel 24, im Laden.

Heirat.

Kaufmann, Anf. d. 40er Jahre,
lat., Witwer, v. angen. Neuhern,
sol., ehrenb. Charakter, mit 1 er-
wachs. Kind, gutem Haushalt, als
Beamter tätig. Einkommen 2300
Mk., wünscht mit häusl., gef.
Fraulein, wenn auch vom Lande,
sich zu verheiraten. Beste in Verbindung zu
treten. Beding. ist angen. Neuhern,
eine nachh. Müdigk. v. mehr. 1000
Mk., son. noch Ausst. Gefl. Zuschr.
f. d. reelle Gesuch, mögl. mit an-
Angab. untl. Nr. 21871 an die Exp.
der „Bad. Presse“ erbet. Anonym
u. Vermittl. verbeten. Nichtkon-
venientes geht retour.

Maskenkostüm.

(Japanerin) einmal getragen für
7 Mk. zu verkaufen. 21900
Klumprechtstraße 45.

Käufer u. Teilhaber

mit **Mk. 5000-300000**
suchen sofort

Kauf oder Beteiligung

an Fabriken, Engros-Verkauf und
Detail-Geschäften, Gütern, indu-
strielle u. gewerbli. Betriebe jeder
Art durch

A. Müller, Karlsruhe,
Kaiserstraße 167.
Kapitalisten u. Käufer bedienen
sich selbständig kostenlos. 2823

Waren-Wechsel

werden unter konstanten Beding-
ungen soliden Firmen diskontiert.
Ausführliche Offerten unter F. K.
4041 an Rudolf Mosse, Stutt-
gart. 885.4.1

Hund zu verkaufen.

Starker Hof- und Jagdhund ist
billig zu verkaufen. 21888
Karlsruhe-Rindheim, Dorsstr. 36.

Ein 2^{te} Jahre alter

Schwarzbraun

2 spännig eingefahren, ist wegen
Aufgabe der Landwirtschaft sofort
zu verkaufen. 497a

Meinzer, zum „Löwen“
Teutisch-Neureuth.

Herrenstr. 40 II wird ein Mäd-
chen für Küche und Hausarbeit ge-
sucht. 21555.

Dinamo

10-20 Volt
abgebend, zu
verkaufen gesucht. 21926

Sophienstraße 112, 4. Stod.



Otto Beyer's

Eigenmarke

Hobkönigsburg

M-75
pro Mille; Originalkiste 300 Stk M-22 1/2 franco

CIGARREN-VERSAND Otto Beyer, STRASSBURG 1/E